

# Unterrichtsmaterialien Deutsch als Fremdsprache

**KOSTENLOSES EXEMPLAR  
FÜR EHRENAMTLICHE LEHRKRÄFTE**



© Lingo4you GbR

[www.lingolia.com](http://www.lingolia.com)

[mail@lingolia.com](mailto:mail@lingolia.com)

letzte Änderung am 28. Juni 2016

Download unter:

**[HTTP://LINGOLIA.EU/DAF](http://LINGOLIA.EU/DAF)**



**Lingo4you**

EINFACH BESSER IN SPRACHEN

**DEUTSCH.LINGOLIA.COM**

**Liebe ehrenamtliche Lehrkräfte,**

viele Flüchtlinge kommen zurzeit nach Deutschland und beantragen hier Asyl. Deutschkurse für die Neuankömmlinge sind eine Notwendigkeit, die in diesem Zusammenhang immer wieder betont wird. Aber Flüchtlinge ohne Aufenthaltsrecht sind bislang von staatlich finanzierten Deutschkursen ausgeschlossen und für private Kurse fehlt in der Regel das Geld. Gut, dass es so viele Freiwillige gibt, die sich dieses Problems annehmen und ehrenamtlich in ihrer Freizeit Deutschkurse für Asylbewerber anbieten.

Wir, das Team der Lingo4you GbR, freuen uns über so viel Engagement und möchten Sie, liebe ehrenamtliche Lehrkräfte, auf unsere Weise ein wenig unterstützen. Seit etwa 15 Jahren betreiben wir mit [www.ego4u.de](http://www.ego4u.de) und [www.lingolia.com](http://www.lingolia.com) Webseiten zum Fremdsprachenlernen. In dieser Zeit haben sich viele Materialien angesammelt, von denen wir Ihnen hier einiges zur Verfügung stellen möchten. Die folgenden Seiten dürfen Sie im Rahmen Ihres ehrenamtlichen Unterrichts kostenlos für Ihre Teilnehmer ausdrucken und nutzen.

Beachten Sie bitte: Es handelt sich bei dieser Materialsammlung **nicht** um einen kompletten Sprachkurs. Einige Materialien eignen sich für den Unterricht mit Teilnehmern ohne Vorkenntnisse, andere Arbeitsblätter sind eher für Teilnehmer mit Vorkenntnissen gedacht.

Wir hoffen, dass Sie auf den folgenden Seiten eine Menge Anregungen, Arbeitsblätter sowie nützliche Wörter/Wendungen für Ihren Unterricht finden und dass Ihre Teilnehmer viel Spaß beim Erlernen der deutschen Sprache haben.

Mit freundlichen Grüßen

Heike Pahlow  
und das gesamte Lingo4you-Team

## **LIZENZ FÜR KOSTENPFLICHTIGE KURSE**

Bitte haben Sie Verständnis, dass die Nutzung der kostenlosen Version nur ehrenamtlichen Lehrkräften vorbehalten ist. Wenn Sie unsere Materialien kommerziell für Deutschkurse verwenden möchten, können Sie bzw. ihr Unternehmen/Institut diese Datei für nur 10 Euro als Schullizenz erwerben:

**<http://lingolia.eu/daf>**

---

### **BILDNACHWEISE**

Star Media • Icon Experience, INCORS • Hemera Photo ClipArt • pixabay  
Stefanie Czapl (www.creature-feature.de)

## WEITERE ANGEBOTE VON LINGO4YOU

ONLINE DEUTSCH LERNEN AUF: [WWW.LINGOLIA.COM](http://WWW.LINGOLIA.COM)

Auf unserer Webseite können Sie mit Ihren Teilnehmern kostenlos online Deutsch lernen.

### DEUTSCHE GRAMMATIK – EINFACH, KOMPAKT UND ÜBERSICHTLICH

Unser Buch erklärt die deutsche Grammatik und richtet sich insbesondere an Schüler bis zur 10. Klasse sowie an Lernende von Deutsch als Fremdsprache. Passende Übungen sind als PDF-Datei kostenlos zum Buch erhältlich.

ISBN: 978-3-86268-012-2

Preis: 9,95 €

Webseite zum Buch: <http://lingolia.eu/buch>



## NEUE LINGOLIA-PRODUKTE ZUM DEUTSCHLERNEN

### DEUTSCHKURS FÜR ANFÄNGER

### FARBIG ILLUSTRIERTER SPRACHKURS FÜR DEUTSCH ALS FREMDSPRACHE

Dieser kleine Anfängerkurs enthält 10 Lektionen zum Lernen und Üben. Dank der vielen Bilder ist die Bedeutung der neuen Wörter und Sätze selbst für Anfänger leicht nachvollziehbar. Audio-Dateien und Übersetzungen sind jederzeit über die Webseite zum Buch abrufbar.

ISBN: 978-3-95744-563-6

Preis: 4,99 €

Webseite zum Buch: <http://lingolia.eu/dea>



### DEUTSCH LERNEN MIT MO – TEIL 1

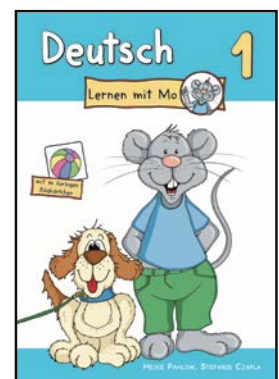
### BILDWÖRTERBUCH ZUM AUSMALEN, ÜBEN UND SPIELEN MIT FARBIGEN BILDKÄRTCHEN

In dieser Reihe lernen Kinder schnell und mit viel Spaß die deutsche Sprache. Die neuen Wörter der 10 Themen werden mit Bildern eingeführt. Dazu gibt es Übungen zum Finden, Zuordnen oder Schreiben von Wörtern. 96 farbige Bildkärtchen pro Heft helfen beim spielerischen Üben. So eignet sich das Heft auch für Kinder, die noch nicht auf Deutsch lesen oder schreiben können.

ISBN: 978-3-96008-273-6

Preis: 5,99 €

Webseite zum Buch: <http://lingolia.eu/mo>



## ZUSÄTZLICHE KOSTENLOSE MATERIALIEN

Auf unserer Webseite finden Sie weitere Materialien als PDF-Dateien. Wenn Sie über Neuerscheinungen informiert werden möchte, tragen Sie sich bitte in unseren **DaF-Newsletter** ein:

<http://lingolia.eu/daf>

# INHALT

Alphabet und erste Wörter.....	5
Begrüßung, Verabschiedung, sich vorstellen .....	9
Aussehen, Befinden, Kleidung, Farben .....	13
Zahlen, Uhrzeit, Tagesablauf.....	20
Familie.....	28
Hobbys.....	32
Lebensmittel.....	38
Haushalt .....	43
Wegbeschreibung .....	50
Im Fundbüro .....	56
Beim Arzt.....	60
Wetter .....	64

## GRAMMATIKTHEMEN

Plural.....	19
Trennbare/nicht trennbare Verben .....	26
Akkusativ .....	31
Präsens.....	36
Dativ .....	45
Akkusativ vs. Dativ.....	48
Imperativ.....	53
Perfekt.....	58
Satzbau.....	63
Futur I .....	65
Liste der unregelmäßigen Verben .....	66
Modalverben .....	74

## BERLIN (TEXTE/DIALOGE MIT ÜBUNGEN)

Deckblatt .....	70
Das bin ich.....	71
Meine Familie .....	72
Modalverben .....	74
Meine Hobbys.....	75
Der Wohnort.....	76
Stadtrundfahrt in Berlin.....	78

# Alphabet und erste Wörter

## Dieser Bereich enthält:

- Liste mit Buchstabe, Wort und Bild
- Buchstaben, Artikel und Bilder zum Ausschneiden

## Einsatzmöglichkeiten:

- Erlernen erster Wörter
- Erlernen des deutschen Alphabets
- Zuordnen von Bildern zum Anfangsbuchstaben
- Erlernen der bestimmten Artikel (der/die/das)

## zusätzliche Vorbereitungen:

- Flashcards ausschneiden und laminieren

# DAS ALPHABET

A Apfel



K Koffer



U Uhr



B Bett



L Lampe



V Vogel



C Computer



M Musik



W Wasser



D Daumen



N Nase



X Taxi



E Esel



O Ohr



Y Pyramide



F Fahrrad



P Park



Z Zahn



G Geld



Q Quad



Ä Bär



H Hund



R Regen



Ö Kopfhörer



I Information



S Sonne



Ü Tür



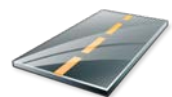
J Junge



T Tisch



ß Straße



**A**

**I**

**Q**

**Y**

**B**

**J**

**R**

**Z**

**C**

**K**

**S**

**Ä**

**D**

**L**

**T**

**Ö**

**E**

**M**

**U**

**Ü**

**F**

**N**

**V**

**ß**

**G**

**O**

**W**

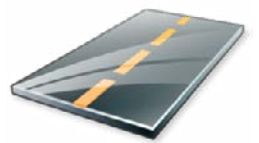
**der**

**H**

**P**

**X**

**die**



**das**





# Begrüßung, Verabschiedung Sich vorstellen

## Dieser Bereich enthält:

- Begrüßungs- und Verabschiedungsfloskeln
- Fragen und Antworten zu Name und Herkunft
- Flaggen einiger Länder mit deutscher Bezeichnung
- Übung mit den Verben *sein, heißen, kommen, wohnen*
- Infoblatt zur Verwendung von *du* und *Sie*

## Einsatzmöglichkeiten:

- schriftliche Übungen für Lernende mit Vorkenntnissen
- Vorlage/Anhaltspunkte für Arbeit mit Anfängern

## zusätzliche Vorbereitungen:

- ggf. Flaggen und Bezeichnung für andere Länder

## SICH BEGRÜSSEN

Guten Morgen! (bis ca. 10 Uhr)

Guten Tag!/Hallo! (immer)

Guten Abend! (ab ca. 18 Uhr)

## SICH VERABSCHIEDEN

Auf Wiedersehen!

Tschüs!/Tschüss!

Bis bald!

Gute Nacht!

## SICH VORSTELLEN

Wie heißen Sie/

Wie heißt du?

Woher kommen Sie/

Woher kommst du?

Kommen Sie aus ...?/

Kommst du aus ...?

Ich heiße ...

Ich komme aus ...

Ja, ich komme aus .../

Nein. Ich komme aus ...



Afghanistan



Albanien



Deutschland



Eritrea



dem Irak



Mazedonien



Nigeria



Österreich



Pakistan



der Schweiz



Syrien

## SICH UND ANDERE VORSTELLEN

Füllen Sie das Formular aus.

Name: _____
Alter: _____
Land: _____
Wohnort: _____

## WICHTIGE VERBEN

	SEIN	HABEN	HEISSEN	KOMMEN	WOHNEN
ich	bin	habe	heiße	komme	wohne
du	bist	hast	heißt	kommst	wohnst
er / sie / es	ist	hat	heißt	kommt	wohnt
wir	sind	haben	heißen	kommen	wohnen
ihr	seid	habt	heißt	kommt	wohnt
sie/Sie	sind	haben	heißen	kommen	wohnen

Ergänzen Sie die Verben und vervollständigen Sie die Sätze mit Informationen über sich.

- Wie (*heißen*) \_\_\_\_\_ Sie?
- Ich (*heißen*) \_\_\_\_\_.
- Wie alt (*sein*) \_\_\_\_\_ Sie?
- Ich (*sein*) \_\_\_\_\_ Jahre alt.
- Woher (*kommen*) \_\_\_\_\_ Sie?
- Ich (*kommen*) \_\_\_\_\_ aus \_\_\_\_\_.
- Wo (*wohnen*) \_\_\_\_\_ Sie?
- Ich (*wohnen*) \_\_\_\_\_ jetzt in \_\_\_\_\_.

Befragen Sie jetzt ein Kind.

- Wie (*heißen*) \_\_\_\_\_ du?
- Ich (*heißen*) \_\_\_\_\_ Karl.
- Wie alt (*sein*) \_\_\_\_\_ du?
- Ich (*sein*) \_\_\_\_\_ acht Jahre alt.
- Woher (*kommen*) \_\_\_\_\_ du?
- Ich (*kommen*) \_\_\_\_\_ aus Deutschland.
- Wo (*wohnen*) \_\_\_\_\_ du?
- Ich (*wohnen*) \_\_\_\_\_ in Berlin.

**Stellen Sie die Personen in der 3. Person (er/sie) vor.**

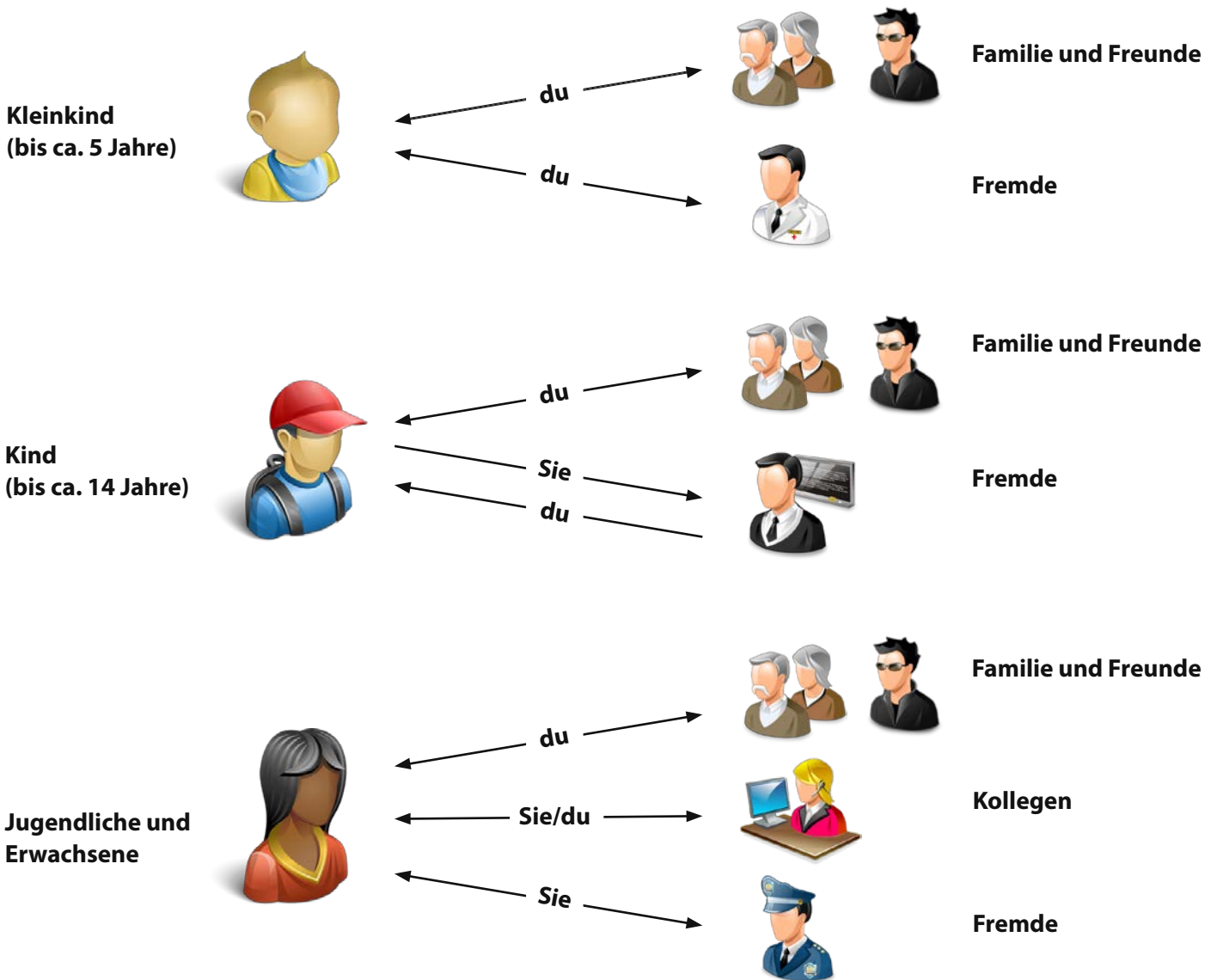
Name: \_\_\_\_\_ Tina \_\_\_\_\_  
 Alter: \_\_\_\_\_ 28 \_\_\_\_\_  
 Land: \_\_\_\_\_ Deutschland \_\_\_\_\_  
 Wohnort: \_\_\_\_\_ München \_\_\_\_\_

Name: \_\_\_\_\_ Max \_\_\_\_\_  
 Alter: \_\_\_\_\_ 40 \_\_\_\_\_  
 Land: \_\_\_\_\_ Österreich \_\_\_\_\_  
 Wohnort: \_\_\_\_\_ Wien \_\_\_\_\_

Name: \_\_\_\_\_ Michael \_\_\_\_\_  
 Alter: \_\_\_\_\_ 56 \_\_\_\_\_  
 Land: \_\_\_\_\_ Deutschland \_\_\_\_\_  
 Wohnort: \_\_\_\_\_ Berlin \_\_\_\_\_

Name: \_\_\_\_\_ Lara \_\_\_\_\_  
 Alter: \_\_\_\_\_ 10 \_\_\_\_\_  
 Land: \_\_\_\_\_ die Schweiz \_\_\_\_\_  
 Wohnort: \_\_\_\_\_ Zürich \_\_\_\_\_

**DU ODER SIE?**



# Aussehen, Befinden Kleidung, Farben

## Dieser Bereich enthält:

- Farben zum Ausschneiden und Laminieren
- Blanko-Farben zum Ausmalen und Ausschneiden
- Arbeitsblatt zum Aussehen
- Arbeitsblatt zum Befinden
- Pronomen im Nominativ und Dativ
- Arbeitsblatt Kleidung
- Arbeitsblatt Farben
- Akkusativ mit den Verben *haben, sein*
- Grammatik: Plural

## Einsatzmöglichkeiten:

- über Aussehen und Kleidung sprechen
- Farben lernen
- Akkusativ mit *haben/sein* anwenden
- nach Befinden fragen, darüber Auskunft geben
- Dativpronomen für *Wie geht es dir?* usw.

## zusätzliche Vorbereitungen:

- Flashcards ausschneiden und laminieren
- ggf. einfarbige Flashcards farbig ausmalen
- Farbstifte für Arbeitsblatt *Farben*
- Würfel für Arbeitsblatt *Wie geht es Ihnen/Dir*



# AUSSEHEN



groß ≠ klein



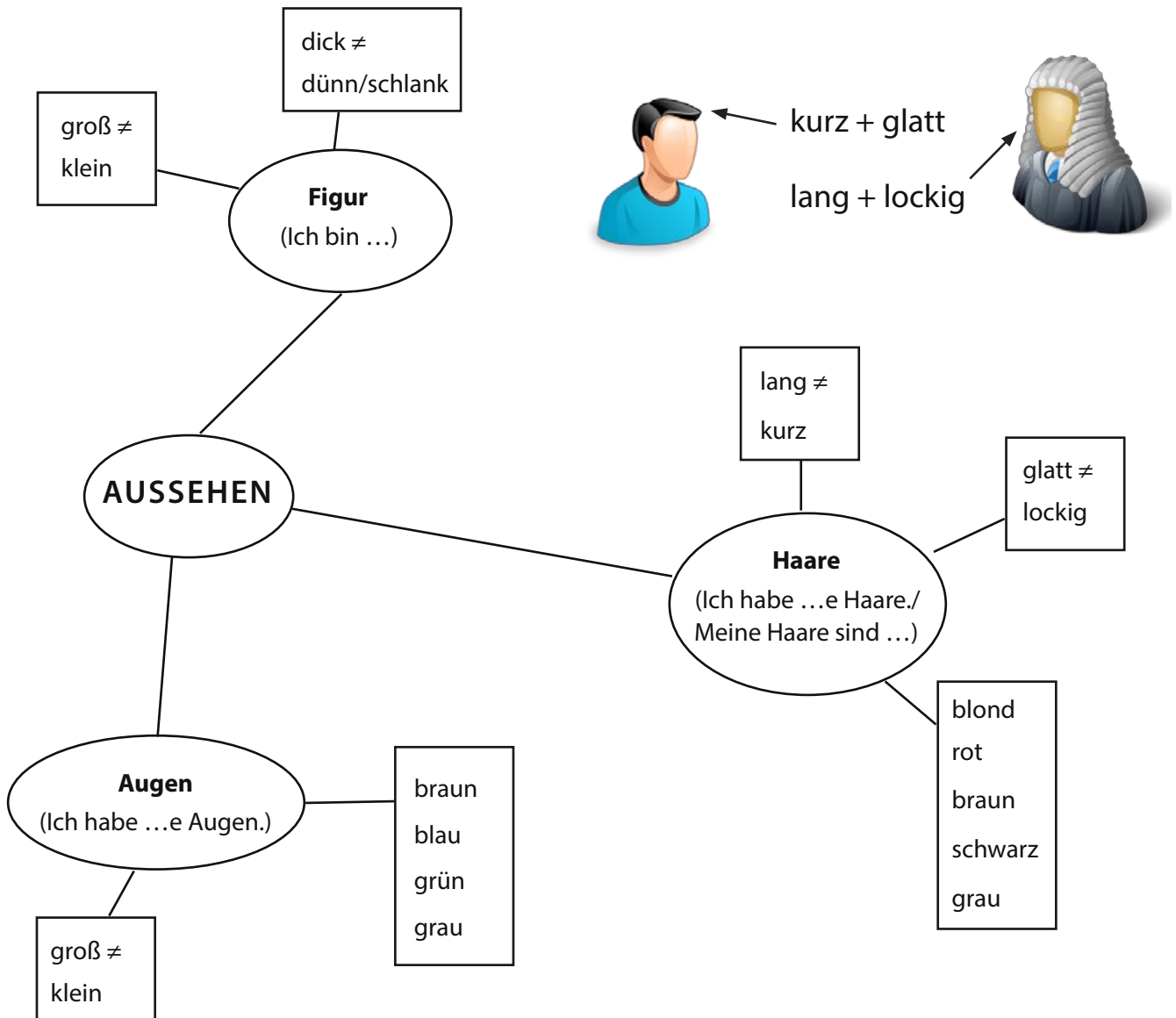
dick ≠ dünn



alt ≠ jung



hübsch ≠ hässlich



## WIE GEHT ES IHNEN/DIR?



Es geht mir gut.

Es geht mir nicht so gut.



Ich bin glücklich.

Ich bin traurig.



Ich bin wütend.

Ich habe Angst.



Ich bin müde.

Ich bin verliebt.



## FRAGEN

Es geht ...

Geht es ...

Er ist ...

Ist er ...?

Ihr habt ...

Habt ihr ...?

### Würfeln Sie und bilden Sie Fragen.

1 = ich

4 = wir

2 = du

5 = ihr

3 = er/sie/es

6 = sie/Sie



### Setzen Sie die Pronomen in der Übung ein.

NOMINATIV	DATIV
ich	mir
du	dir
er	ihm
sie	ihr
es	ihm
wir	uns
ihr	euch
sie	ihnen
Sie	Ihnen

Wie geht es (du) \_\_\_\_\_?

Es geht (ich) \_\_\_\_\_ gut.

Geht es (ihr) \_\_\_\_\_ gut?

Ja, es geht (wir) \_\_\_\_\_ gut.

Wie geht es (er + sie) \_\_\_\_\_?

Es geht (sie) \_\_\_\_\_ sehr gut, aber

(er) \_\_\_\_\_ geht es nicht so gut.



## KLEIDUNG

Wie heißen die Kleidungsstücke? Verbinden Sie Wort und Bild.



- das Kleid
- der Pullover
- die Bluse
- das T-Shirt
- die Mütze
- die Jacke
- der Rock
- das Hemd
- die Socken
- die Hose

Was trägt der Bayer?

---

---

---

---

---



## FARBEN

Malen Sie die Felder aus.



rot



gelb



blau



grau



braun



orange



weiß



schwarz



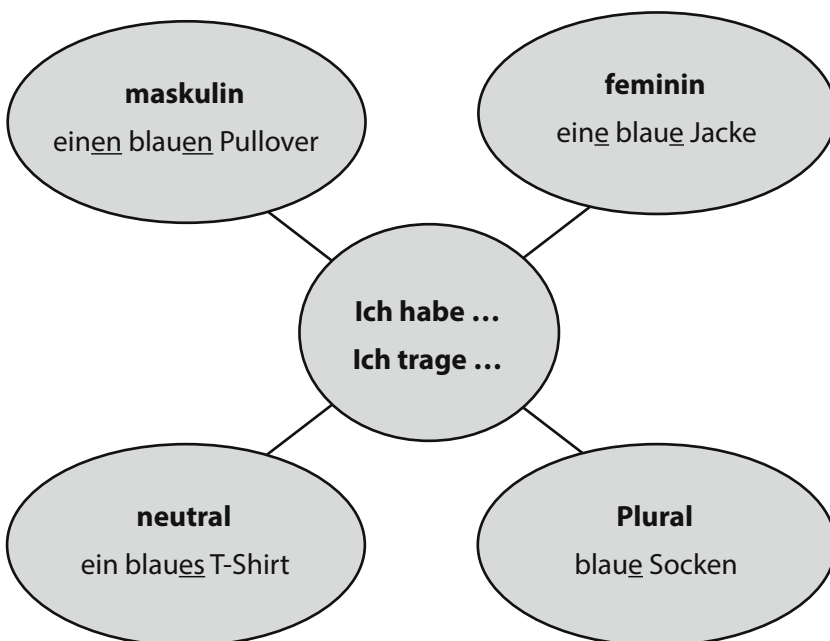
rosa



grün

## Über Kleidung sprechen

Merken Sie sich folgende Endungen.



	HABEN	TRAGEN
ich	habe	trage
du	hast	trägst
er / sie / es	hat	trägt
wir	haben	tragen
ihr	habt	tragt
sie/Sie	haben	tragen

# GRAMMATIK - PLURAL

## PLURAL

### Plural mit „s“

- mehrsilbige Nomen mit der Endung *a, i, o, u, y*  
*Beispiel:* das Hobby - die Hobbys

### Plural mit „r“ / „er“

- viele einsilbige sächliche Nomen  
*Beispiel:* das Kind - die Kinder

### Plural mit „e“

- viele einsilbige weibliche Nomen  
*Beispiel:* die Hand - die Hände
- männliche Nomen mit der Endung *ig, ich, är, ör, eur, ier, ling*  
*Beispiel:* der Friseur - die Friseure

### Plural mit „n“ / „en“

- männliche Nomen mit der Endung *e, ent, and, ant, ist, or*  
*Beispiel:* der Student - die Studenten
- weibliche Nomen mit der Endung *e, in, ion, ik, heit, keit, schaft, tät, ung*  
*Beispiel:* die Freundschaft - die Freundschaften

### keine Pluralendung

- männliche Nomen mit der Endung *el, en, er*  
*Beispiel:* der Löffel - die Löffel
- sächliche Nomen mit der Endung *chen, lein*  
*Beispiel:* das Mädchen - die Mädchen

Lernen Sie zu jedem Nomen den Plural.  
Es gibt nämlich viele Ausnahmen.

## Übung 1 - Schreiben Sie den Plural für folgende Nomen.

- |                  |       |                       |       |
|------------------|-------|-----------------------|-------|
| 1. die Oma       | _____ | 11. der Schmetterling | _____ |
| 2. der Junge     | _____ | 12. der Teller        | _____ |
| 3. die Karte     | _____ | 13. das Kleid         | _____ |
| 4. das Ei        | _____ | 14. die Pflaume       | _____ |
| 5. die Kritik    | _____ | 15. die Schülerin     | _____ |
| 6. das Märchen   | _____ | 16. die Universität   | _____ |
| 7. das Auto      | _____ | 17. die Katze         | _____ |
| 8. das Wort      | _____ | 18. der Becher        | _____ |
| 9. der Apfel     | _____ | 19. der Pianist       | _____ |
| 10. der Pfirsich | _____ | 20. der König         | _____ |

# Zahlen

## Dieser Bereich enthält:

- Zahlen und Rechenzeichen zum Ausschneiden
- Zahlen von 1-20 mit Spielen (Lotto/Bingo)
- Zahlen 21-100 mit Arbeitsblatt zu Preisen
- Arbeitsblatt Uhrzeit
- Arbeitsblatt Tagesablauf
- Grammatik: trennbare/nicht trennbare Verben

## Einsatzmöglichkeiten:

- Erlernen der Zahlen bis 100
- Rechnen (Kenntnisse der Teilnehmer beachten)
- Lotto/Bingo spielen
- Preise bestimmter Produkte erfragen und nennen
- Uhrzeit lernen

## zusätzliche Vorbereitungen:

- Flashcards ausschneiden und laminieren
- ggf. Hut/Kiste, um beim Lotto die Zahlen zu ziehen
- Uhr zum Erlernen der Uhrzeit mitnehmen

<b>1</b>	<b>2</b>	<b>3</b>	<b>4</b>	<b>5</b>
<b>6</b>	<b>7</b>	<b>8</b>	<b>9</b>	<b>10</b>
<b>11</b>	<b>12</b>	<b>13</b>	<b>14</b>	<b>15</b>
<b>16</b>	<b>17</b>	<b>18</b>	<b>19</b>	<b>20</b>
<b>21</b>	<b>22</b>	<b>23</b>	<b>24</b>	<b>30</b>
<b>35</b>	<b>40</b>	<b>48</b>	<b>50</b>	<b>59</b>
<b>60</b>	<b>67</b>	<b>70</b>	<b>72</b>	<b>80</b>
<b>86</b>	<b>90</b>	<b>94</b>	<b>100</b>	<b>0</b>
<b>+</b>	<b>-</b>	<b>x</b>	<b>÷</b>	<b>=</b>

## DIE ZAHLEN 1–20

1 = eins	11 = elf
2 = zwei	12 = zwölf
3 = drei	13 = dreizehn
4 = vier	14 = vierzehn
5 = fünf	15 = fünfzehn
6 = sechs	16 = sechzehn
7 = sieben	17 = siebzehn
8 = acht	18 = achtzehn
9 = neun	19 = neunzehn
10 = zehn	20 = zwanzig

## LOTTO

**Kreuzen Sie fünf Zahlen an. Ein Teilnehmer zieht fünf Zahlen. Sind Ihre Zahlen dabei?**

1	2	3	4	5
6	7	8	9	10
11	12	13	14	15
16	17	18	19	20

## BINGO

**Setzen Sie beliebige Zahlen zwischen 1 und 20 ein. Spielen Sie dann eine Runde Bingo. Gewinner ist, wer zuerst eine Reihe horizontal, vertikal oder diagonal abhaken kann.**


# Bingo!

## DIE ZAHLEN 21–100

21 = einundzwanzig	30 = dreißig
22 = zweiundzwanzig	31 = einunddreißig
23 = dreiundzwanzig	40 = vierzig
24 = vierundzwanzig	50 = fünfzig
25 = fünfundzwanzig	60 = sechzig
26 = sechsundzwanzig	70 = siebzig
27 = siebenundzwanzig	80 = achtzig
28 = achtundzwanzig	90 = neunzig
29 = neunundzwanzig	100 = einhundert

## WIE VIEL KOSTET DAS?

- Wie viel kostet + Singular
- Wie viel kosten + Plural

### 5) Arbeiten Sie mit einem Partner.

Fragen Sie abwechselnd nach den Preisen und antworten Sie.



der Hut  
32,90 €



der Wecker  
15,80 €



die Bananen  
1,95 €



die Limonade  
0,87 €



eine Tasse Kaffee  
1,30 €



die Taschenlampe  
5,98 €



die Sonnenbrille  
24,50 €



die Blumen  
3,60 €



die Getränke  
6,70 €

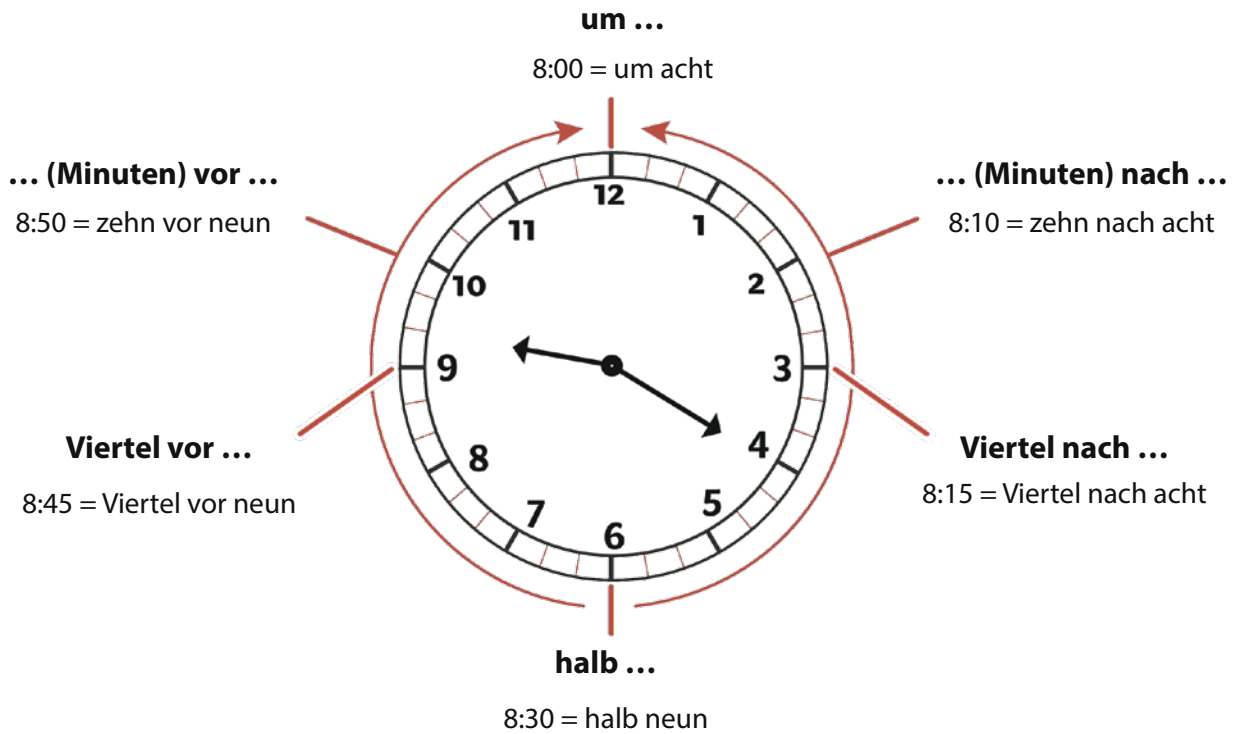


die Batterie  
0,68 €

# DIE UHRZEIT

## Wie spät ist es? / Wie viel Uhr ist es?

### Es ist ...



**ODER:**

**Stunde + Minuten**

8:00 = acht Uhr

8:20 = acht Uhr zwanzig

8:50 = acht Uhr fünfzig

15:49 = fünfzehn Uhr neunundvierzig

### 5) Wie spät ist es? Schreiben Sie beide Formen auf.

5:00	_____	_____
7:15	_____	_____
10:30	_____	_____
12:45	_____	_____
14:08	_____	_____
19:48	_____	_____
22:40	_____	_____



## TAGESABLAUF

Ordnen Sie die Tätigkeiten den Bildern zu.



duschen



nach Hause kommen

aufstehen

frühstücken



ins Bett gehen

essen



arbeiten

(anfangen zu arbeiten/mit der Arbeit beginnen  
aufhören zu arbeiten/die Arbeit beenden)



**Beschreiben Sie in einigen Sätzen Ihren Tagesablauf.**

---

---

---

---

---

---

---

## GRAMMATIK – TRENNBARE / NICHT TRENNBARE VERBEN IM PRÄSENS

### TRENNBARE VERBEN

**ab-, an-, auf-, aus-, bei, ein-, los-, mit-, nach-,  
her-, hin-, um-, vor-, weg-, zu-, zurück-**

- **Präsens:** Das Präfix steht normalerweise am Satzende.  
*Beispiel:* aufstehen - Ich stehe um sieben auf.

### NICHT TRENNBARE VERBEN

**be-, ent-, er-, ge-, miss-, ver-, zer-,**

- **Präsens:** Das Präfix bleibt immer vor dem Verb.  
*Beispiel:* gefallen - Deine Uhr gefällt mir gut.

### Bilden Sie Sätze im Präsens.

1. Ich / aufstehen / immer / um acht \_\_\_\_\_
2. er / einkaufen / Äpfel \_\_\_\_\_
3. ihr / mitbringen / Tomaten \_\_\_\_\_
4. sie / eingießen / den Tee \_\_\_\_\_
5. Der Unterricht / anfangen / jetzt \_\_\_\_\_
6. wir / bezahlen / die Rechnung \_\_\_\_\_
7. du / anziehen / eine Jacke \_\_\_\_\_
8. ihr / verstehen / die Frage \_\_\_\_\_
9. er / abschicken / den Brief \_\_\_\_\_
10. wir / zurückgehen / zum Bahnhof \_\_\_\_\_

## GRAMMATIK – TRENNBARE / NICHT TRENNBARE VERBEN IMPERATIV UND PERFEKT

### TRENNBARE VERBEN

- **Imperativ:** Das Präfix steht am Satzende.  
*Beispiel:* herkommen - Kommen Sie her. / Kommt her. / Komm her.
- **Perfekt:** „ge“ steht zwischen Präfix und Verb.  
*Beispiel:* einladen - Sie haben mich zum Geburtstag eingeladen.

**ab-, an-, auf-, aus-, bei, ein-, los-,  
mit-, nach-, her-, hin-, um-, vor-,  
weg-, zu-, zurück-**

### NICHT TRENNBARE VERBEN

- **Imperativ:** Das Präfix bleibt immer vor dem Verb.  
*Beispiel:* verstehen - Verstehen Sie. / Versteht! / Versteh!
- **Perfekt:** Zwischen Präfix und Verb steht kein „ge“.  
*Beispiel:* verstehen - Ich habe die Frage nicht verstanden.

**be-, ent-, er-, ge-, miss-, ver-, zer-**

### Übung 1 - Bilden Sie Sätze im Imperativ.

	Sie	Ihr	Du
1. beginnen	_____	_____	_____
2. weggehen	_____	_____	_____
3. hinsehen / nicht	_____	_____	_____
4. mitkommen	_____	_____	_____
5. versprechen / es	_____	_____	_____

### Übung 2 - Bilden Sie Sätze im Perfekt

1. ich / einschlafen \_\_\_\_\_
2. er / bezahlen / das Essen \_\_\_\_\_
3. Kolumbus / entdecken / Amerika \_\_\_\_\_
4. du / anmachen / das Licht \_\_\_\_\_
5. wir / zurückgehen \_\_\_\_\_

# Familie

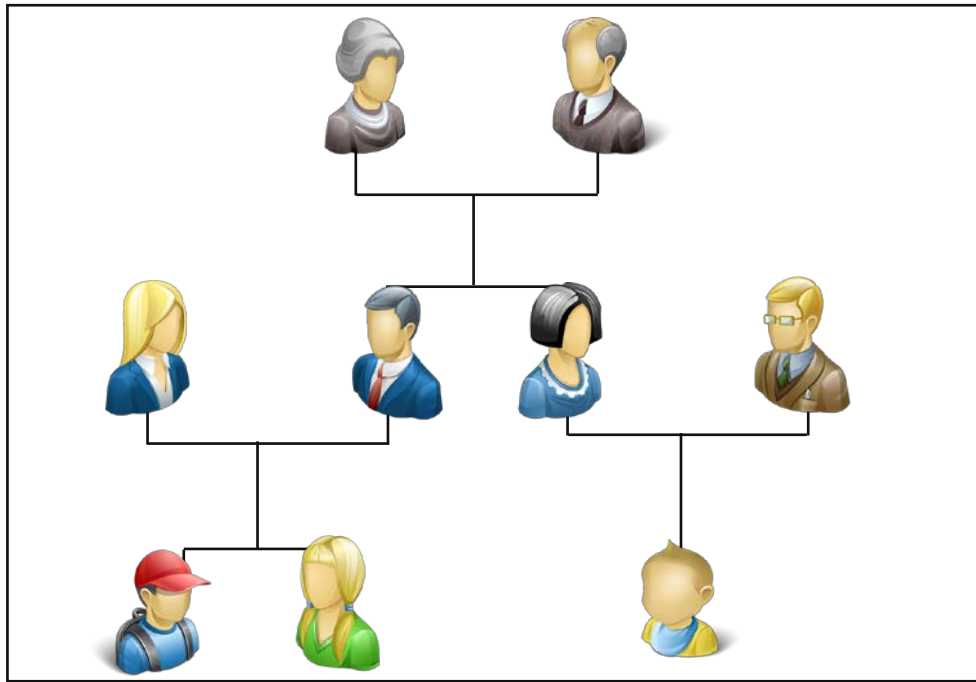
## Dieser Bereich enthält:

- Arbeitsblätter zu Familienmitgliedern
- Grammatik: Akkusativ

## Einsatzmöglichkeiten:

- über Familienmitglieder sprechen
- Akkusativ richtig anwenden

## FAMILIENMITGLIEDER



der Vater – der Sohn



die Mutter – die Tochter



der Bruder – die Schwester



der Opa – die Enkelin



die Oma – der Enkel



die Cousine – der Cousin



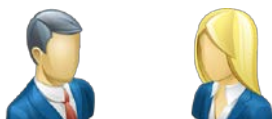
die Tante – der Neffe



der Onkel – die Nichte



die Schwägerin – der Schwager



der Ehemann – die Ehefrau



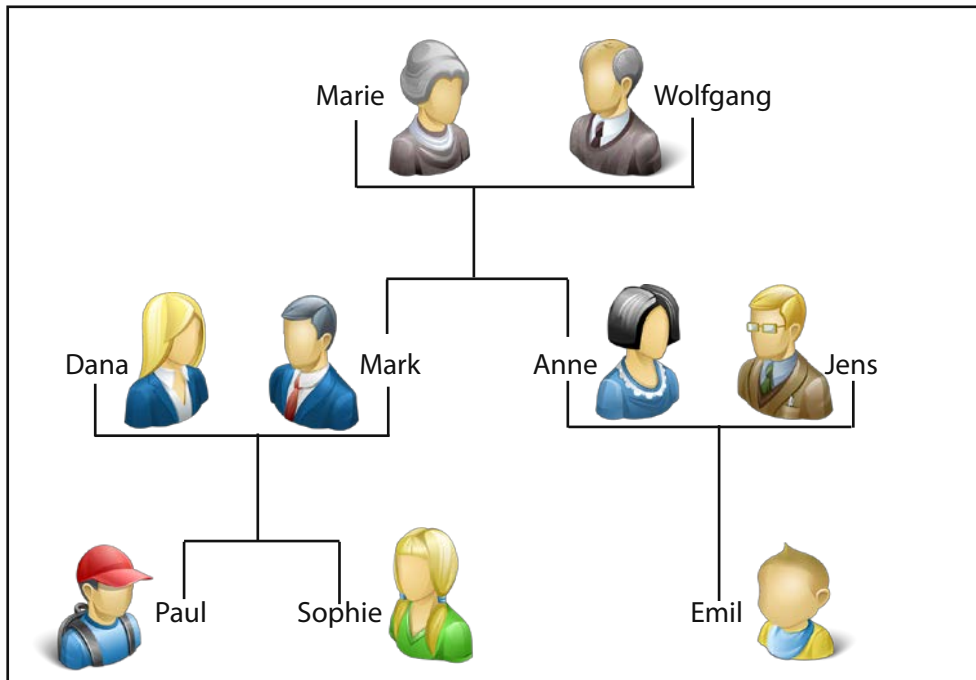
die Schwieger-  
mutter – der Schwieger-  
sohn



der Schwieger-  
vater – die Schwieger-  
tochter

## FAMILIENMITGLIEDER

Sehen Sie sich die Grafik an und schreiben Sie Sätze.



- Wer ist Marie?
- Marie ist die Frau von Wolfgang. Sie ist die Mutter von Mark und Anne und die Schwiegermutter von Dana und Jens. Marie ist die Oma von Paul, Sophie und Emil.

- Wer ist Emil?

- \_\_\_\_\_
- \_\_\_\_\_

- Wer ist Anne?

- \_\_\_\_\_
- \_\_\_\_\_

- Wer ist Sophie?

- \_\_\_\_\_
- \_\_\_\_\_

- Wer ist Jens?

- \_\_\_\_\_
- \_\_\_\_\_

## GRAMMATIK - AKKUSATIV

Akkusativ verwenden wir nach bestimmten Präpositionen und Verben. Alle Formen (außer Maskulin) sind genauso wie im Nominativ.

- Präpositionen: *durch, für, gegen, ohne, um*  
*Beispiel:* Das Geschenk ist für den Mann.
- Verben: *haben, tragen, kennen, kaufen, hören, essen, lesen, sehen, mögen, wollen* usw.

*Beispiel:* Ich trage einen Pullover.

PRONOMEN								
<b>Nominativ</b>	ich	du	er	sie	es	wir	ihr	sie
<b>Akkusativ</b>	mich	dich	ihn	sie	es	uns	euch	sie

	MASKULIN (M)	FEMININ (F)	NEUTRUM (N)	PLURAL (PL)
Nominativ	der Mann ein Mann	die Frau eine Frau	das Kind ein Kind	die Leute Leute
Akkusativ	<u>den</u> Mann <u>einen</u> Mann	die Frau eine Frau	das Kind ein Kind	die Leute Leute

**Beachten Sie:** Einige männliche Nomen haben im Akkusativ die Endung *n* oder *en*.

*Beispiel:* der Junge - den Jungen

### Übungen - Akkusativ

#### Schreiben Sie die Artikel im Akkusativ.

- Martin hat e\_\_\_\_\_ Bruder (*m*).
- Magst du e\_\_\_\_\_ Apfel (*m*)?
- Sehen Sie d\_\_\_\_\_ Ente (*f*)?
- Wir übersetzen e\_\_\_\_\_ Text (*m*).
- Ich kenne d\_\_\_\_\_ Jungen (*m*).
- Hast du e\_\_\_\_\_ Hund (*m*)?
- Sie hören d\_\_\_\_\_ Taxi (*f*).
- Kennen Sie d\_\_\_\_\_ Frau (*f*)?
- Wir sehen d\_\_\_\_\_ Pyramide (*f*).
- Sie hat e\_\_\_\_\_ Fahrrad (*n*).
- Er hat ke\_\_\_\_\_ Tante (*f*).
- Ich kaufe d\_\_\_\_\_ Computer (*m*).
- Wir trinken d\_\_\_\_\_ Wasser (*n*).
- Ich mag ke\_\_\_\_\_ Regen (*m*).
- Wir haben e\_\_\_\_\_ Lampe (*f*).

#### Nominativ oder Akkusativ?

- D\_\_\_\_\_ Mann (*m*) kauft e\_\_\_\_\_ Uhr (*f*).
- D\_\_\_\_\_ Junge (*m*) isst d\_\_\_\_\_ Apfel (*m*).
- D\_\_\_\_\_ Frau (*f*) ruft e\_\_\_\_\_ Taxi (*n*).
- D\_\_\_\_\_ Mutter (*f*) packt d\_\_\_\_\_ Koffer (*m*).
- D\_\_\_\_\_ Kind (*n*) hat e\_\_\_\_\_ Schildkröte (*f*).
- D\_\_\_\_\_ Mädchen (*n*) trägt e\_\_\_\_\_ Rock (*m*).
- D\_\_\_\_\_ Schülerin (*f*) geht durch d\_\_\_\_\_ Schule (*f*).
- D\_\_\_\_\_ Käse (*m*) ist für d\_\_\_\_\_ Maus (*f*).
- D\_\_\_\_\_ Kinder (*pl*) lieben d\_\_\_\_\_ Oma (*f*).
- D\_\_\_\_\_ Mutter (*f*) geht ohne d\_\_\_\_\_ Sohn (*m*) einkaufen.

# Hobbys

## **Dieser Bereich enthält:**

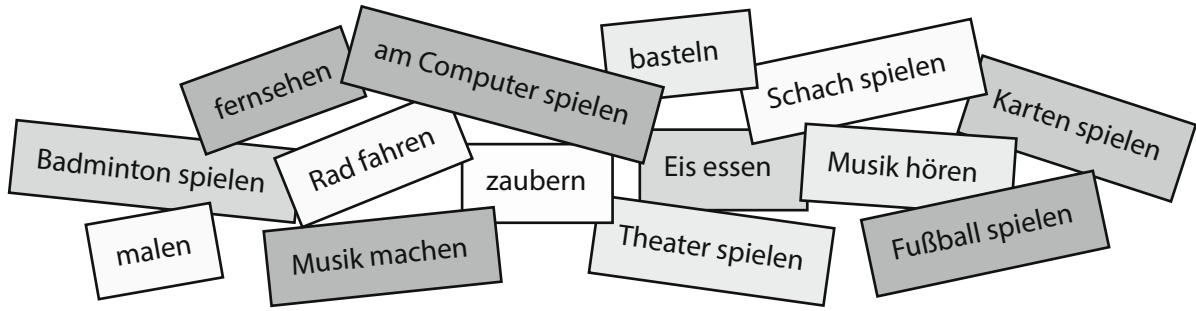
- Arbeitsblätter zu Hobbys, Sportarten, Musikinstrumenten
- Grammatik: Verben im Präsens

## **Einsatzmöglichkeiten:**

- Erlernen von Vokabular zu den Themen:  
Hobbys, Sport und Musikinstrumente
- Sagen, was man mag/nicht mag
- Verben im Präsens konjugieren



Schreiben Sie die richtige Bezeichnung hinter die Bilder.



a) \_\_\_\_\_



b) \_\_\_\_\_



c) \_\_\_\_\_



d) \_\_\_\_\_



e) \_\_\_\_\_



f) \_\_\_\_\_



g) \_\_\_\_\_



h) \_\_\_\_\_



i) \_\_\_\_\_



j) \_\_\_\_\_



k) \_\_\_\_\_



l) \_\_\_\_\_



m) \_\_\_\_\_



n) \_\_\_\_\_

Üben Sie die folgenden Wendungen.

- Ich ... (Verb) gern (...).  
Beispiel: Ich höre gern Musik.
- Ich ... (Verb) nicht gern (...).  
Beispiel: Ich male nicht gern.

## SPORT

## Wie heißen die Sportarten?



Golf



Tennis



Schwimmen



Volleyball



Radfahren



Skifahren



Tauchen



Fußball

## NOMEN/VERB

NOMEN	VERB
Golf	Golf spielen
Tennis	Tennis spielen
Volleyball	Volleyball spielen
Fußball	Fußball spielen

NOMEN	VERB
Schwimmen	schwimmen
Radfahren	Rad fahren
Skifahren	Ski fahren
Tauchen	tauchen

## Wählen Sie einige Sportarten aus und bilden Sie Sätze nach dem folgenden Muster.

- Ich ... (Verb) gern (...).
- Ich ... (Verb) nicht gern (...).
- Am liebsten ... (Verb) ich (...).
- Manchmal ... (Verb) ich (...).
- Im Fernsehen sehe ich gern ... (Nomen)
- ... (Nomen) ist mein Lieblingssport.

Das finite Verb steht immer an 2. Position. Wenn am Satzanfang ein anderes Satzglied steht, rutscht das Pronomen hinter das Verb.

Example: Ich spiele Tennis.  
Manchmal spiele ich Tennis.

# MUSIKINSTRUMENTE

Wählen Sie die richtigen Bezeichnungen aus und lösen Sie das Kreuzworträtsel.

- die Posaune
- die Harfe
- die Geige
- die Gitarre
- das Saxophon
- das Klavier
- die Flöte

The crossword puzzle grid consists of the following starting points:

- Vertical 1:** die ↓ (next to a guitar illustration)
- Vertical 2:** die ↓ (next to a saxophone illustration)
- Vertical 3:** die ↓ (next to a trombone illustration)
- Vertical 4:** die ↓ (next to a flute illustration)
- Horizontal 1:** das ⇒ (next to a saxophone illustration)
- Horizontal 2:** die ⇒ (next to a harp illustration)
- Horizontal 3:** die ⇒ (next to a violin illustration)
- Horizontal 4:** das ⇒ (next to a piano illustration)

## GRAMMATIK - PRÄSENS

### REGELMÄSSIGE VERBEN

LERNEN		
ich	lerne <u>u</u>	<b>e</b>
du	lern <u>st</u>	<b>st</b>
er/sie/es	lern <u>t</u>	<b>t</b>
wir	lern <u>e</u> n	<b>en</b>
ihr	lern <u>t</u>	<b>t</b>
sie	lern <u>e</u> n	<b>en</b>

#### Beachten Sie:

- Nach **s/B/z** hängen wir in der 2. Person Singular (*du*) nur **t** an.  
*Beispiel:* du heißt (~~du~~ heißt)  
du tanzt (~~du~~ tanzt)
- Nach **d/t** setzen wir ein **e** vor die Endungen **st/t**.  
*Beispiel:* du wartest, er wartet, ihr wartet (~~du~~ wartst, ~~er/ihr~~ wartt)

### UNREGELMÄSSIGE VERBEN

Die Verben **sein** und **haben** sind unregelmäßig, aber sehr wichtig. Ihre Formen müssen wir lernen.

	SEIN	HABEN
ich	bin	habe
du	bist	hast
er	ist	hat
wir	sind	haben
ihr	seid	habt
sie	sind	haben

### ANDERE UNREGELMÄSSIGE FORMEN

Einige starke Verben ändern in der 2. und 3. Person Singular ihren Wortstamm.  
Diese Verben finden Sie in der Liste der unregelmäßigen Verben.

SEHEN	
ich	sehe
du	sie <u>h</u> st
er/sie/es	sie <u>h</u> t
wir	sehen
ihr	seht
sie	sehen

**Ergänzen Sie die Formen der regelmäßigen Verben.**

gehen	schreiben	träumen	spielen	tanzen
ich	ich	ich	ich	ich
du	du	du	du	du
er	er	er	er	er
wir	wir	wir	wir	wir
ihr	ihr	ihr	ihr	ihr
sie	sie	sie	sie	sie

**Ergänzen Sie die Formen der unregelmäßigen Verben. (Änderung nur bei du/er.)**

tragen (a -> ä)	essen (e -> i)	lesen (e -> ie)	schlafen (a -> ä)	sprechen (e -> i)
ich	ich	ich	ich	ich
du	du	du	du	du
er	er	er	er	er
wir	wir	wir	wir	wir
ihr	ihr	ihr	ihr	ihr
sie	sie	sie	sie	sie

**Ergänzen Sie den Dialog. Setzen Sie die richtige Form ein. (A = Anna, S = Stefan)**

A: Hallo, mein Name (*sein*) \_\_\_\_\_ Anna. Und wie (*heißen*) \_\_\_\_\_ du?

S: Ich (*heißen*) \_\_\_\_\_ Stefan und (*kommen*) \_\_\_\_\_ aus Köln. Woher (*kommen*) \_\_\_\_\_ du?

A: Ich (*kommen*) \_\_\_\_\_ eigentlich aus Berlin. Aber jetzt (*wohnen*) \_\_\_\_\_ ich in Hamburg.

S: (*hören*) \_\_\_\_\_ du gern Musik?

A: Oh ja, am liebsten (*hören*) \_\_\_\_\_ ich Rock-Musik. Was (*sein*) \_\_\_\_\_ deine Hobbys?

S: Ich (*gehen*) \_\_\_\_\_ gern joggen und (*spielen*) \_\_\_\_\_ zwei Mal in der Woche Tennis.

A: Meine Schwester (*spielen*) \_\_\_\_\_ auch Tennis.

S: Oh, du (*haben*) \_\_\_\_\_ eine Schwester. Ich (*haben*) \_\_\_\_\_ keine Geschwister.

A: Welche Sprachen (*sprechen*) \_\_\_\_\_ du?

S: Ich (*sprechen*) \_\_\_\_\_ Deutsch und Englisch und ich (*lernen*) \_\_\_\_\_ ein bisschen Französisch.

# Lebensmittel

## Dieser Bereich enthält:

- Arbeitsblätter zu Lebensmitteln
- Speisekarte

## Einsatzmöglichkeiten:

- Erlernen von Vokabular zum Thema Lebensmittel
- Sagen, was man mag/nicht mag
- Unterhaltung im Restaurant üben

**Arbeiten Sie mit einem Partner. Befragen Sie sich gegenseitig.**

Isst du gern ...? Essen Sie gern ...? Magst du ...? Mögen Sie ...?	Ja, ... esse ich total gern. ... mag ich sehr. ... esse ich am liebsten. ... ist meine Lieblingsspeise. Ich liebe ...	Nein, ... esse ich gar nicht gern. ... mag ich gar nicht. ... kann ich nicht essen. Ich bin allergisch gegen ... Ich bin Vegetarier(in).
Was isst du lieber, ... oder ...? Was essen Sie lieber, ... oder ...? Isst du lieber ... oder ...? Essen Sie lieber ... oder ...?	... mag ich lieber. Ich esse lieber ... (als ...). Ich bevorzuge ... Gar nichts von beiden.	



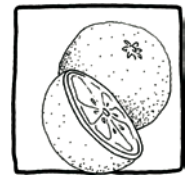
Äpfel



Bananen



Kiwis



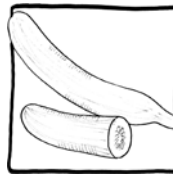
Orangen



Tomaten



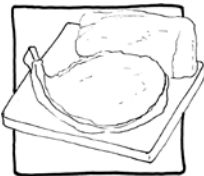
Möhren



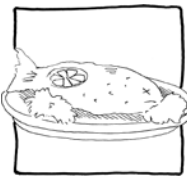
Gurken



Paprika



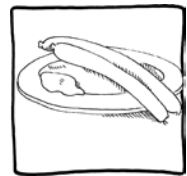
Fleisch



Fisch



Hühnchen



Würstchen



Kartoffeln



Reis



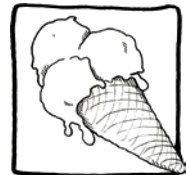
Pommes frites



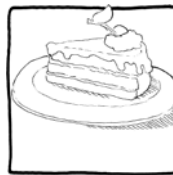
Spaghetti



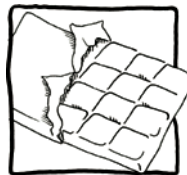
Joghurt



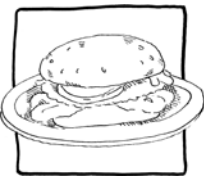
Eis



Kuchen / Torte



Schokolade



Hamburger



Suppe



Salat

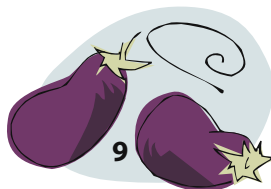
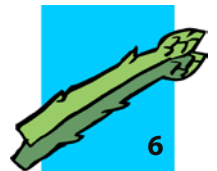
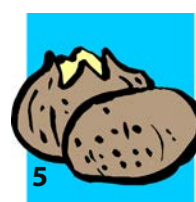
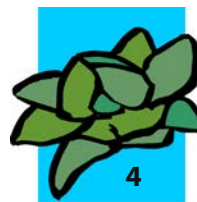
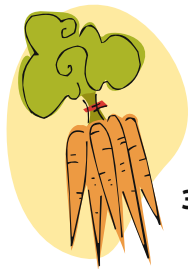
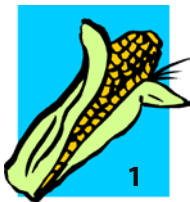


Pizza

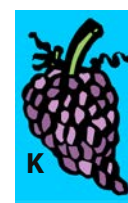
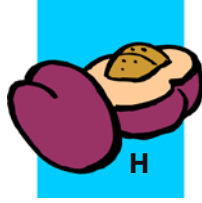
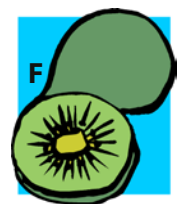
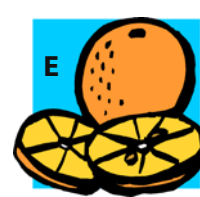
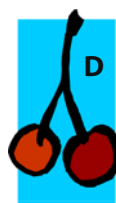
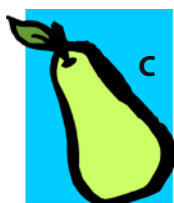
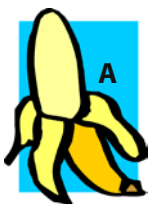
## OBST UND GEMÜSE

Ordnen Sie die Bilder den Wörtern zu.

- |   |   |  |
|---|---|--|
| _____ die Kartoffel ( <i>die Kartoffeln</i> ) | _____ der Brokkoli (-)                    | _____ die Möhre ( <i>die Möhren</i> )          |
| _____ der Salat (-, <i>die Salate</i> )       | _____ die Zwiebel ( <i>die Zwiebeln</i> ) | _____ die Aubergine ( <i>die Auberginen</i> )  |
| _____ der Pilz ( <i>die Pilze</i> )           | _____ der Mais ( <i>die Maiskolben</i> )  | _____ das Radieschen ( <i>die Radieschen</i> ) |
| _____ der Spargel (-)                         | _____ die Tomate ( <i>die Tomaten</i> )   | _____ die Paprika ( <i>die Paprikas</i> )      |



- |   |   |   |
|---|---|---|
| _____ der Apfel ( <i>die Äpfel</i> )        | _____ die Birne ( <i>die Birnen</i> )       | _____ die Ananas ( <i>die Ananas</i> )          |
| _____ die Erdbeere ( <i>die Erdbeeren</i> ) | _____ die Kirsche ( <i>die Kirschen</i> )   | _____ die Kiwi ( <i>die Kiwis</i> )             |
| _____ die Orange ( <i>die Orangen</i> )     | _____ die Melone ( <i>die Melonen</i> )     | _____ die Weintraube ( <i>die Weintrauben</i> ) |
| _____ die Banane ( <i>die Bananen</i> )     | _____ die Himbeere ( <i>die Himbeeren</i> ) | _____ die Pflaume ( <i>die Pflaumen</i> )       |



### 4) Arbeiten Sie mit einem Partner. Stellen Sie sich gegenseitig Fragen.

- Möchtest du einen/eine/ein ...?  
Möchten Sie einen/eine/ein ...?
- Nein danke. Ich esse keine/keinen ...
- Nein, danke. Ich habe gerade einen/eine/ein ... gegessen.



# KREUZWORTRÄTSEL

The crossword puzzle consists of the following clues and illustrations:

- Across 1:** die ⇒ (9 letters)
- Across 2:** das ⇒ (4 letters)
- Down 1:** die ↓ (5 letters)
- Down 2:** der ↓ (5 letters)
- Down 3:** die ↓ (5 letters)
- Down 4:** die ⇒ (4 letters)
- Down 5:** der ↓ (5 letters)

Illustrations for the clues include: tomatoes, a bowl of salad, a bowl of soup, a banana, potatoes, and an ice cream cone.

## SPEISEKARTE

GETRÄNKE		HAUPTGERICHTE	
Wasser 0,33l	1,90 €	Schweinebraten <i>mit Pommes und Brokkoli</i>	10,95 €
Saft (Orange, Apfel, Tomate) 0,25l	2,50 €	Gulasch <i>mit Kartoffeln und Pilzen</i>	11,90 €
Tee (Glas)	3,10 €	Hähnchen <i>mit Reis und Paprika</i>	8,50 €
Kaffee (Kännchen)	3,50 €	Fischfilet <i>mit Kartoffeln und Spargel</i>	12,95 €
Bier (0,4l)	4,80 €	Vegetarische Gerichte	
Wein (Weißwein/Rotwein 0,5l)	7,60 €	Gefüllte Aubergine <i>mit Reis und Mais</i>	7,95 €
VORSPEISEN		Spaghetti mit Tomatensoße	6,90 €
Suppen		DESSERTS	
Nudelsuppe	2,95 €	Eis mit Früchten nach Wahl <i>Erdbeeren, Himbeeren, Kirschen, Ananas</i>	4,90 €
Zwiebelsuppe	3,45 €	Kuchen oder Torte	3,90 €
Tomatencremesuppe	3,90 €		
Salate			
Gurkensalat	3,95 €		
Tomatensalat	3,95 €		
Griechischer Salat	5,50 €		
Kartoffelsalat	4,90 €		

Üben Sie in der Gruppe ein Rollenspiel im Restaurant. Verwenden Sie folgende Wendungen:

### Kellner/Kellnerin

Haben Sie schon gewählt?

Was kann ich Ihnen bringen?

Möchten Sie ...

- die Speisekarte?
- Kartoffeln oder Reis?
- ein Dessert?
- noch einen Saft?

Guten Appetit.

Hat es geschmeckt? War alles in Ordnung?

Zahlen Sie zusammen oder getrennt?

Das macht zusammen ...

### Gast

Ich habe einen Tisch auf den Namen ... reserviert.

Ich brauche einen Tisch für ... Personen.

Ich möchte ... /Ich hätte gern ...

Ich nehme/Wir nehmen ...

Bringen Sie bitte ...

Haben Sie ...?

Ja, bitte.

Nein, danke.

Es hat sehr gut geschmeckt.

Die Rechnung, bitte. / Zahlen, bitte.

Wir zahlen zusammen/getrennt.

Stimmt so. / Der Rest ist Trinkgeld.

Machen Sie ... Euro.

# Haushalt

## Dieser Bereich enthält:

- Arbeitsblätter zu Möbeln und anderen Gegenständen
- Arbeitsblatt zu Geräten und Tätigkeiten
- Grammatik: Dativ und Akkusativ/Dativ

## Einsatzmöglichkeiten:

- Erlernen von Vokabular zum Thema Möbel/Haushalt
- Sagen, wo sich ein Gegenstand befindet
- Sagen, wohin ein Gegenstand gestellt werden soll
- Akkusativ und Dativ richtig anwenden
- unpersönliche Form mit *man* üben

## IM HAUS

Wie heißen die Gegenstände?



das \_\_\_\_\_ (tebt)



der \_\_\_\_\_ (sleess)



der \_\_\_\_\_ (manki)



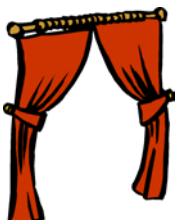
das \_\_\_\_\_ (nertsfe)



der \_\_\_\_\_ (lierümmel)



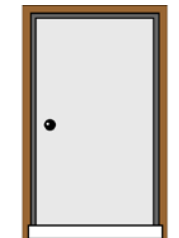
der \_\_\_\_\_ (geslipe)



die \_\_\_\_\_ (neidgra)



der \_\_\_\_\_ (rehnseref)



die \_\_\_\_\_ (ürt)

# GRAMMATIK

## DATIV (WEM?)

Dativ verwenden wir nach bestimmten Präpositionen und Verben.

- Präpositionen: *aus, bei, bis zu, gegenüber, mit, nach, seit, von, zu*

*Beispiel:* Ich bin bei einem Freund.

- Verben: *helfen, antworten, vertrauen, gratulieren, gehören* usw.

*Beispiel:* Ich helfe der Oma.

- *An, auf, in, über, unter, hinter, neben, vor, zwischen* können mit Akkusativ oder Dativ stehen. Dativ nehmen wir bei einer Position (*Wo?*).

Wir verwenden diese Präpositionen oft mit den Verben *sein, sich befinden, sitzen, stehen, liegen*.

*Beispiel:* Ich stehe vor dem Spiegel.

PRONOMEN							
<b>Nom.</b>	ich	du	er/es	sie	wir	ihr	sie
<b>Dativ</b>	mir	dir	ihm	ihr	uns	euch	ihnen

	MASKULIN (M)	FEMININ (F)	NEUTRUM (N)	PLURAL (PL)
Dativ	dem Mann ein <u>em</u> Mann	der Frau ein <u>er</u> Frau	dem Kind ein <u>em</u> Kind	den Leuten Leute <u>n</u>

### Beachte:

- einige männliche Nomen haben im Dativ die Endung *n* oder *en*.

*Beispiel:* der Junge - den Jungen

- endet der Plural nicht auf *s* oder *n*, wird im Dativ ein *n* an den Plural gehängt.

*Beispiel:* die Kinder - den Kindern

- *zu + der/dem* sowie *an/in + dem* werden zu einem Wort zusammengezogen

*Beispiel:* zu der = zur            zu dem = zum  
an dem = am            in dem = im

### Schreiben Sie die Artikel im Dativ.

1. Das Kind spielt mit d\_\_\_\_\_ Katze (*f*).
2. Die Schülerin antwortet d\_\_\_\_\_ Lehrer (*m*).
3. Der Pullover gehört d\_\_\_\_\_ Mädchen (*n*).
4. Der Mann sieht aus d\_\_\_\_\_ Fenster (*n*).
5. Sie gehen zu \_\_\_\_\_ Schule (*f*).
6. Gehst du mit d\_\_\_\_\_ Freunden (*pl*) ins Kino?
7. Nach d\_\_\_\_\_ Unterricht (*m*) gehe ich nach Hause.
8. Ich bin seit e\_\_\_\_\_ Woche (*f*) hier.
9. Das Geschenk ist von e\_\_\_\_\_ Freund (*m*).
10. Wir helfen d\_\_\_\_\_ Mutter. (*f*)
11. Sie sitzt vor d\_\_\_\_\_ Kamin (*m*).
12. Wir sind in \_\_\_\_\_ Küche (*f*).
13. Der Sessel steht neben d\_\_\_\_\_ Spiegel (*m*).
14. Wir warten vor d\_\_\_\_\_ Tür (*f*).
15. Das Bild hängt über \_\_\_\_\_ Bett (*n*).
16. Die Katze schläft auf d\_\_\_\_\_ Sessel (*m*).
17. Der Hund liegt unter d\_\_\_\_\_ Tisch (*m*)?
18. Die Gardine hängt (an/das) \_\_\_\_\_ Fenster (*n*).
19. Der Junge steht hinter \_\_\_\_\_ Gardine (*f*).
20. Das Bett steht zwischen \_\_\_\_\_ Fenstern (*pl*)?

Wie heißen die Dinge und wo findet man sie? Ordnen Sie die Bilder den Wörtern zu.



\_\_\_\_\_ der Herd

\_\_\_\_\_ die Toilette

\_\_\_\_\_ der Toaster

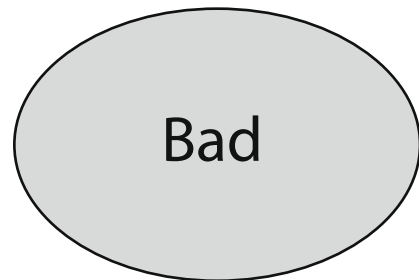
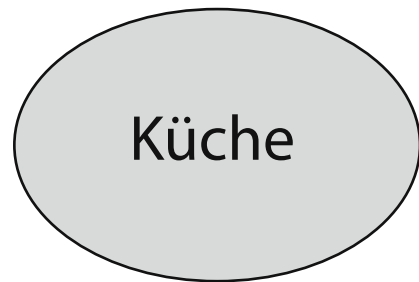
\_\_\_\_\_ die Badewanne

\_\_\_\_\_ die Dusche

\_\_\_\_\_ der Kochtopf

\_\_\_\_\_ das Waschbecken

\_\_\_\_\_ der Wasserkocher



**Bilden Sie nun Sätze.**

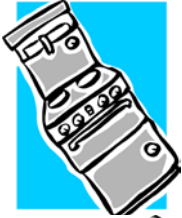
- ... befindet sich ...      ... in der Küche.
- ... steht ...              ... im Bad.
- ... ist ...

**Ordnen Sie den Geräten die Tätigkeiten zu.**



die Waschmaschine

Staub saugen



der Herd

kehren / fegen



der Besen

die Wäsche bügeln



der Wischmop

die Wäsche waschen



der Rasenmäher

die Blumen gießen



der Staubsauger

den Rasen mähen



die Gießkanne

das Essen kochen



das Bügeleisen

wischen

**Bilden Sie nun nach dem folgenden Muster Sätze mit *man*.**

Mit der Waschmaschine wäscht man die Wäsche.

**AKKUSATIV ODER DATIV?**

	MASKULIN (M)	FEMININ (F)	NEUTRUM (N)	PLURAL (PL)
Akkusativ	den Mann einen Mann	die Frau eine Frau	das Kind ein Kind	die Leute Leute
Dativ	dem Mann einem Mann	der Frau einer Frau	dem Kind einem Kind	den Leuten Leuten

PRONOMEN								
Nominativ	ich	du	er	sie	es	wir	ihr	sie
Akkusativ	mich	dich	ihn	sie	es	uns	euch	sie
Dativ	mir	dir	ihm	ihr	ihm	uns	euch	ihnen

Lernen Sie folgende Wörter auswendig, dann können Sie in vielen Sätzen Akkusativ und Dativ richtig anwenden.

	AKKUSATIV	DATIV
Präpositionen	durch, für, gegen, ohne, um	aus, bei, bis zu, gegenüber, mit, nach, seit, von, zu
Verben	haben, besitzen, tragen hören, sehen, verstehen lesen, schreiben, zählen, lernen, fragen essen, trinken, rauchen besuchen, treffen, kennen buchen, kaufen, verkaufen verstecken, suchen, finden, vergessen legen, setzen, stellen	helfen antworten, zuhören gehören, gefallen zustimmen, widersprechen glauben, vertrauen, folgen gratulieren, danken gehörchen, verzeihen liegen, sitzen, stehen
Akkusativ/ Dativ	<i>Wohin?</i> (sich) legen (sich) setzen (sich) stellen	<i>Wo?</i> liegen sitzen stehen

**Vervollständigen Sie die Sätze. Entscheiden Sie, ob Sie Akkusativ oder Dativ verwenden müssen.**

1. Ich lerne d\_\_\_\_\_ Satz (*m*) auswendig.
2. Die Tasche gehört e\_\_\_\_\_ Frau (*f*).
3. Ich glaube d\_\_\_\_\_ Jungen (*m*) nicht.
4. Wir suchen e\_\_\_\_\_ Ball (*m*).
5. Ihr lest e\_\_\_\_\_ Text (*m*).
6. Wir gratulieren d\_\_\_\_\_ Lehrerin (*f*) zu\_\_\_\_\_ Geburtstag (*m*).
7. Nach d\_\_\_\_\_ Unterricht (*m*) sehen wir uns e\_\_\_\_\_ Film (*m*) an.
8. Vorsicht! Lauf nicht gegen d\_\_\_\_\_ Wand (*f*)!
9. Er trägt e\_\_\_\_\_ lustiges T-Shirt (*n*).
10. Ich kann d\_\_\_\_\_ Ring (*m*) nicht finden.
11. Kennst du d\_\_\_\_\_ Freundin (*f*) von Tom?
12. Er legt d\_\_\_\_\_ Buch (*n*) auf d\_\_\_\_\_ Tisch (*m*).
13. Du sitzt auf e\_\_\_\_\_ Stuhl (*m*).
14. Wir trinken e\_\_\_\_\_ Cola (*f*).
15. Kannst du d\_\_\_\_\_ Mann (*m*) helfen?



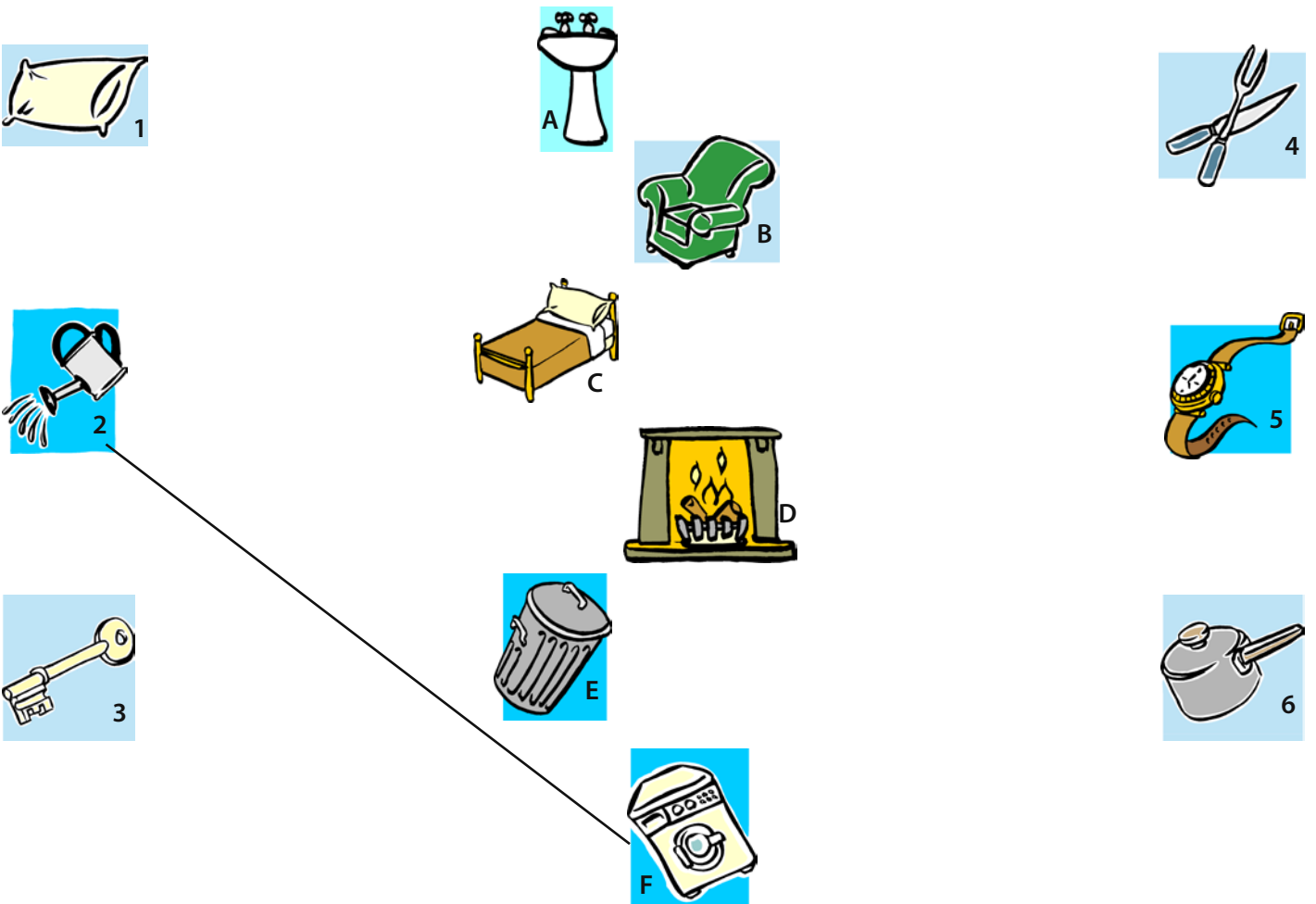
## Was kommt wohin? Setzen Sie die Artikel im Akkusativ oder Dativ ein.

- Stellen Sie \_\_\_\_\_ Topf auf \_\_\_\_\_ Kamin. – Der Topf steht auf \_\_\_\_\_ Kamin.
- Stellen Sie \_\_\_\_\_ Gießkanne auf \_\_\_\_\_ Bett. – Die Gießkanne steht auf \_\_\_\_\_ Bett.
- Werfen Sie \_\_\_\_\_ Besteck in \_\_\_\_\_ Mülleimer. – Das Besteck ist i \_\_\_\_\_ Mülleimer.
- Legen Sie \_\_\_\_\_ Uhr auf \_\_\_\_\_ Waschbecken. – Die Uhr liegt auf \_\_\_\_\_ Waschbecken.
- Legen Sie \_\_\_\_\_ Schlüssel auf \_\_\_\_\_ Sessel. – Der Schlüssel liegt auf \_\_\_\_\_ Sessel.
- Legen Sie \_\_\_\_\_ Kissen in \_\_\_\_\_ Waschmaschine. – Das Kissen liegt in \_\_\_\_\_ Waschmaschine.

## Üben Sie nach diesem Muster mit einem Partner. Partner A gibt die Anweisung im Akkusativ, Partner B verbindet die Gegenstände und antwortet im Dativ.

A: Stellen Sie/Stelle die Gießkanne auf die Waschmaschine.

B: Die Gießkanne steht auf der Waschmaschine.



# Wegbeschreibung

## Dieser Bereich enthält:

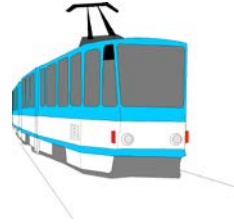
- Arbeitsblatt zu Verkehrsmitteln und Ticket-Kauf
- Arbeitsblatt zu Sehenswürdigkeiten
- Arbeitsblatt zur Wegbeschreibung
- Arbeitsblatt zu Dingen im Klassenzimmer
- Grammatik: Imperativ

## Einsatzmöglichkeiten:

- Erlernen von Vokabular zu den Themen:  
Verkehrsmittel, Sehenswürdigkeiten, Klassenzimmer
- Eintrittskarten/Fahrkarten kaufen
- nach dem Weg fragen
- Wege beschreiben
- Imperativ richtig anwenden

Wie heißen die Verkehrsmittel?

die Straßenbahn  
die U-Bahn  
der Zug  
der Bus



a) \_\_\_\_\_ b) \_\_\_\_\_ c) \_\_\_\_\_ d) \_\_\_\_\_

EINTRITTSKARTEN UND FAHRKARTEN KAUFEN



Einmal / Zweimal ...

Eine Eintrittskarte / Fahrkarte ...

Zwei Erwachsene und ein Kind ...

... bitte.

... nach Berlin (und zurück), bitte.

... bis Bahnhof Zoo, bitte.

Kaufen Sie die folgenden Eintrittskarten bzw. Fahrkarten. Schreiben Sie die Sätze auf.

**a) Museum**  
1 Erwachsener

**b) Kino**  
2 Erwachsene  
3 Kinder

**c) Hauptbahnhof**  
1 Erwachsener  
2 Kinder

**d) Hamburg**  
2 Erwachsene

**e) München**  
(hin und zurück)  
1 Erwachsener

---

---

---

---

---

---

---

---



## IN DER STADT

Verbinden Sie jedes Bild mit dem passenden Wort.



der Freizeitpark



der Zoo



das Stadion

der Bahnhof



der Flughafen



der Markt

der Park



das Theater



der Hafen

das Museum



die Bibliothek  
(die Bücherei)



der Busbahnhof



## IMPERATIV

Imperativ verwenden wir für Anweisungen, Befehle und im Deutschen auch für Bitten. Es gibt 3 verschiedene Formen.

- Höflichkeitsform (Sie): Infinitiv + Sie  
*Beispiel:* Gehen Sie!
- 2. Person Plural (ihr): Wortstamm + t  
*Beispiel:* Geht!
- 2. Person Singular (du): Wortstamm (+e)  
*Beispiel:* Geh!/Gehe!

### Verneinung

positive Form + *nicht* hinter dem Verb.

*Beispiel:* Gehen Sie nicht!  
Geht nicht!  
Geh nicht!

### Besonderheiten bei der 2. Person Singular (du)

- Vokaländerung von *e* zu *i*/*ie* auch im Imperativ; dann kein *e* anhängen  
*Beispiel:* Lies! (lesen - ich lese, du liest); (*nicht:* Liese!)
- Immer *e* anhängen, bei Wortstammendung *d*/*t*  
*Beispiel:* Sende! (*nicht:* Send!)





### Übung 1 - Einfache Verben - Bilden Sie den Imperativ.

VERB	HÖFLICHKEITSFORM (SIE)	2. PERSON PLURAL (IHR)	2. PERSON SINGULAR (DU)
laufen			
hören			
singen			
kommen			
schreiben			

### Übung 2 - Besonderheiten in der 2. Person Singular - Bilden Sie den Imperativ.

VERB	HÖFLICHKEITSFORM (SIE)	2. PERSON PLURAL (IHR)	2. PERSON SINGULAR (DU)
lesen			
geben			
warten			
nehmen			
finden			

### Übung 3 - Bilden Sie die Verneinung im Imperativ.

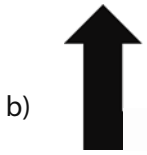
	SIE	IHR	DU
 a) rennen	_____	_____	_____
 b) rauchen	_____	_____	_____
 d) trinken	_____	_____	_____
 e) essen	_____	_____	_____

## ENTSCULDIGUNG, WO IST ...?

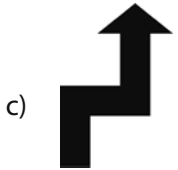
Was bedeuten die Zeichen? Verbinden Sie Wort und Bild mit einer Linie.



Gehen / Fahren Sie geradeaus.



Biegen Sie rechts ab.

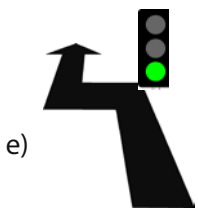


Nehmen Sie die erste Straße links.



Hier sind Sie falsch.

Drehen Sie um und fahren Sie zurück.



Biegen Sie an der nächsten Kreuzung rechts ab, dann gleich wieder links.



Gehen/Fahren Sie bis zur Ampel.  
Biegen Sie dort links ab, danach die erste Straße nach rechts.

Sehen Sie sich den Stadtplan an. Wähle einen Beginn und beschreiben Sie Ihrem Partner den Weg zu einem Ziel. Kann Ihr Partner das Ziel erraten?

Beispiel:

Beginne bei der Polizei.  
Biege die nächste Straße rechts ab und  
an der Ampel gleich wieder links.  
Gehe zwei Straßen weiter und biege  
dort rechts ab.  
Das Gebäude ist auf der linken Seite.

Es ist das Restaurant.



Fragen Sie sich nun gegenseitig und beantworten Sie die Fragen.

Entschuldigung, wo ist ...?

Entschuldigen Sie bitte. Wie komme ich zu ...?

Schreiben Sie die Wörter auf, die Sie kennen und nutzen Sie den Zahlencode für die restlichen Wörter.

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	



a) die \_\_\_\_\_  
10, 8, 9, 15, 13



b) die \_\_\_\_\_  
20, 14, 12, 16, 15, 4



c) der \_\_\_\_\_  
2, 13, 3, 20, 5, 18



d) die \_\_\_\_\_  
13, 8, 17, 1, 7, 8, 4, 10, 15



e) die \_\_\_\_\_  
18, 12, 16, 15, 4, 15



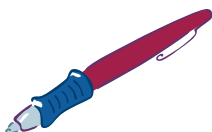
f) der \_\_\_\_\_  
20, 13, 15, 19, 18, 10, 19, 9, 10



g) der \_\_\_\_\_  
11, 19, 17, 18, 15, 13



h) der \_\_\_\_\_  
6, 14, 13, 13, 15, 19, 6, 15, 4



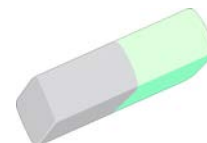
i) der \_\_\_\_\_  
7, 5, 13, 19



j) die \_\_\_\_\_  
5, 16, 4



k) das \_\_\_\_\_  
13, 19, 17, 15, 8, 13



l) der \_\_\_\_\_  
4, 8, 1, 19, 15, 4, 2, 5, 6, 6, 19

**Bilden Sie mit den Wörtern Aufforderungen.**

Beispiel: (zeigen, du, Berlin, auf, d – Dativ) = Zeige Berlin auf der Landkarte. (d= Landkarte)

- (sehen, Sie, auf, j – Akkusativ) \_\_\_\_\_
- (öffnen, ihr, b – Akkusativ) \_\_\_\_\_
- (schreiben, du, mit, f – Dativ) \_\_\_\_\_
- (kommen, Sie, an, a – Akkusativ) \_\_\_\_\_
- (malen, ihr, mit, g – Dativ) \_\_\_\_\_
- (werfen, Sie, den Müll, in, h – Akkusativ) \_\_\_\_\_
- (ziehen, ihr, eine Linie, mit, k – Dativ) \_\_\_\_\_
- (suchen, Sie, Deutschland, auf, c – Dativ) \_\_\_\_\_
- (nehmen, du, l – Akkusativ) \_\_\_\_\_
- (schneiden, ihr, das Papier, mit, e – Dativ) \_\_\_\_\_
- (geben, du, mir, i – Akkusativ) \_\_\_\_\_

# Im Fundbüro

## Dieser Bereich enthält:

- Arbeitsblatt zur Unterhaltung im Fundbüro
- Grammatik: Perfekt

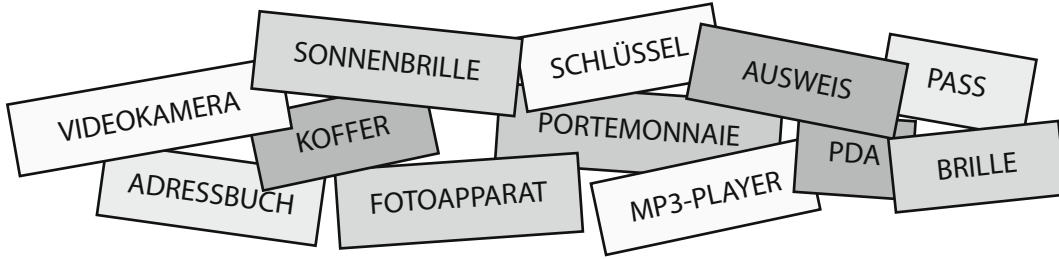
## Einsatzmöglichkeiten:

- Gegenstände beschreiben
- Sagen, was passiert ist
- Perfekt richtig anwenden



# IM FUNDBÜRO

Ordnen Sie die Wörter den Bildern zu.



a) der \_\_\_\_\_ b) der \_\_\_\_\_ c) der \_\_\_\_\_ d) das \_\_\_\_\_



e) die \_\_\_\_\_ f) das \_\_\_\_\_ g) der \_\_\_\_\_ h) die \_\_\_\_\_



i) der \_\_\_\_\_ j) der \_\_\_\_\_ k) die \_\_\_\_\_ l) der \_\_\_\_\_

Arbeiten Sie mit einem Partner. Wählen Sie einige Dinge oben aus und üben Sie Dialoge im Fundbüro.

**Fragen:**

- Was kann ich für Sie tun?
- Kann ich Ihnen helfen?
- Was haben Sie verloren?
- Wo haben Sie Ihr/Ihre/Ihren ... verloren?
- Wann haben Sie ihn/sie/es zuletzt gesehen?
- Wie sieht Ihr/Ihre ... denn aus?
- Können Sie ihn/sie/es beschreiben?
- Welche Farbe hat er/sie/es?

**Antworten:**

- Ich habe mein(e/en) ... verloren.
- Ich bin ... gewesen.
- Ich glaube, ich habe ... in/an ... vergessen/liegenlassen.
- Er / Sie / Es ist ...



## GRAMMATIK - PERFEKT

Perfekt nehmen wir, wenn wir über die Vergangenheit sprechen.

Wir brauchen die Präsens-Formen von *sein/haben* und das *Partizip II*.

HABEN	SEIN
ich <b>habe</b>	ich <b>bin</b>
du <b>hast</b>	du <b>bist</b>
er / sie / es <b>hat</b>	er / sie / es <b>ist</b>
wir <b>haben</b>	wir <b>sind</b>
ihr <b>habt</b>	ihr <b>seid</b>
sie <b>haben</b>	sie <b>sind</b>

### Haben oder Sein

Verben der Bewegung, der Zustandsänderung sowie *bleiben, sein, werden* verwenden im Perfekt *sein*.

*Beispiel:* ich bin gegangen, ihr seid gerannt

Alle anderen Verben verwenden normalerweise *haben*.

*Beispiel:* ich habe gegessen, ihr habt gewartet

## PARTIZIP II

SCHWACHE / GEMISCHTE VERBEN	STARKE VERBEN
ge...t	ge...en
gelernt	gesehen

### Besonderheiten bei der Bildung

- Viele starke und gemischte Verben ändern im Partizip II den Stamm (siehe Liste der unregelmäßigen Verben).  
*Beispiel:* gehen - gegangen, bringen - gebracht
- Endet der Stamm auf *d/t*, wird bei schwachen/gemischten Verben *et* angehängt.  
*Beispiel:* warten - gewartet
- Verben mit der Endung *-ieren* bilden das Perfekt ohne *ge-*.  
*Beispiel:* studieren - ich habe studiert
- Nicht trennbare Verben bilden das Perfekt ohne *ge-*.  
*Beispiel:* gefallen - es hat mir gefallen  
übernachten - wir haben übernachtet

## Übungen - Perfekt

### Übung 1 - Schreiben Sie folgende schwache Verben im Perfekt.

haben - ich \_\_\_\_\_

suchen - sie (sg) \_\_\_\_\_

hören - er \_\_\_\_\_

spielen - ich \_\_\_\_\_

träumen - wir \_\_\_\_\_

machen - du \_\_\_\_\_

leben - sie (pl) \_\_\_\_\_

glauben - ihr \_\_\_\_\_

kaufen - ihr \_\_\_\_\_

lernen - wir \_\_\_\_\_

### Übung 2 - Schreiben Sie folgende starke Verben im Perfekt.

trinken - sie (sg) \_\_\_\_\_

sein - sie (pl) \_\_\_\_\_

stehen - wir \_\_\_\_\_

fliegen - ich \_\_\_\_\_

schreiben - er \_\_\_\_\_

springen - du \_\_\_\_\_

finden - ihr \_\_\_\_\_

fahren - wir \_\_\_\_\_

fliegen - du \_\_\_\_\_

gehen - ihr \_\_\_\_\_

### Übung 3 - Bilden Sie Sätze im Perfekt.

1. ich / wohnen / in Berlin \_\_\_\_\_

2. du / sein / im Urlaub \_\_\_\_\_

3. wir / buchen / ein Zimmer \_\_\_\_\_

4. er / lesen / ein Buch \_\_\_\_\_

5. Luise / lernen / die Vokabeln \_\_\_\_\_

6. Martin / spielen / Fußball \_\_\_\_\_

7. ich / fliegen / nach München \_\_\_\_\_

8. ihr / fragen / nach dem Weg \_\_\_\_\_

9. er / bleiben / im Hotel \_\_\_\_\_

10. wir / gehen / zur Disco \_\_\_\_\_

# Beim Arzt

## Dieser Bereich enthält:

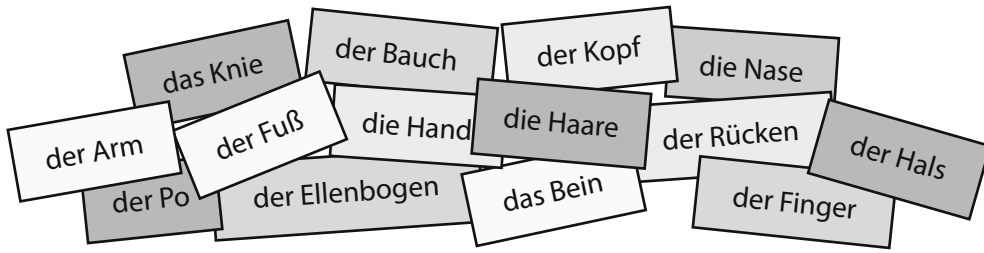
- Arbeitsblatt zu Körperteilen
- Arbeitsblatt zum Thema Arztbesuch
- Grammatik: Satzbau

## Einsatzmöglichkeiten:

- Körperteile benennen
- Schmerzen/Probleme beim Arzt beschreiben
- Anweisungen des Arztes verstehen
- Satzbau richtig anwenden

# KÖRPERTEILE

Benennen Sie die Körperteile.



Setzen Sie die richtigen Körperteile ein.

- 1.) Ich habe so viel getanzt, jetzt tun mir die \_\_\_\_\_ weh.
- 2.) Ich habe jedes Lied mitgesungen, jetzt habe ich \_\_\_\_\_ schmerzen.
- 3.) Die Musik war so laut, jetzt habe ich \_\_\_\_\_ schmerzen.
- 4.) Ich habe zu viel gegessen, jetzt tut mir der \_\_\_\_\_ weh.
- 5.) Ich habe eine schwere Kiste getragen, jetzt tut mir der \_\_\_\_\_ weh.

## BEIM ARZT

Was sagt der Arzt? Ordnen Sie die Sätze den Bildern zu.



Ich empfehle Ihnen drei Tage Bettruhe.



Die Krankenschwester wird Ihnen gleich eine Spritze geben.



Ich brauche eine Röntgenaufnahme.



Wir machen jetzt einen Sehtest.



Der Knochen ist gebrochen.



Ich benötige eine Blutanalyse.

Sie müssen sofort ins Krankenhaus fahren.



Nehmen Sie dieses Medikament drei Mal am Tag ein.



Sie haben Fieber.

Die Krankenschwester wird Ihnen einen Verband anlegen.



Sie brauchen eine Brille.

Sie müssen vier Wochen auf Krücken gehen.



## GRAMMATIK - SATZBAU

### Hauptsätze

- Das Verb steht immer an 2. Position.
- Normalerweise steht das Subjekt (Nominativ) an 1. Position.
- Im Deutschen kann auch Objekt, Zeit, Ort oder ein Nebensatz an 1. Position stehen. Das Subjekt steht dann hinter dem Verb.
- Im Deutschen steht die Zeit vor dem Ort.
- Partizip II und Infinitiv stehen immer am Satzende.

1. POSITION		FINITES VERB	SUBJEKT	OBJEKT	ZEIT	ORT	PARTIZIP/ INFINITIV
SUBJEKT	Ich	habe		dich	gestern	in der Schule	gesehen.
OBJEKT	Dich	habe	ich		gestern	in der Schule	gesehen.
ZEIT	Gestern	habe	ich	dich		in der Schule	gesehen.
ORT	In der Schule	habe	ich	dich	gestern		gesehen.

### Fragen

- Das finite Verb steht an erster Stelle, dahinter das Subjekt.  
*Beispiel:* Habe ich dich gestern in der Schule gesehen?
- Wenn es ein Fragewort gibt, steht es vor dem Verb.  
*Beispiel:* Wo habe ich dich gestern gesehen?
- Bei Subjektfragen steht das Verb in der 3. Person Singular.  
*Beispiel:* Wer hat dich gestern in der Schule gesehen?

#### Fragewörter:

Wer?/Wen?/Wem?  
Was?  
Wann?  
Wo?  
Wie?

### Übung 1 - Bilden Sie Sätze mit Subjekt / Objekt / Ort / Zeit an 1. Position.

1. wir / sehen / den Film / im Kino

- 1. Position Subjekt: \_\_\_\_\_
- 1. Position Objekt: \_\_\_\_\_
- 1. Position Ort: \_\_\_\_\_

2. er / ist / gefahren / gestern / nach Hamburg

- 1. Position Subjekt: \_\_\_\_\_
- 1. Position Ort: \_\_\_\_\_
- 1. Position Zeit: \_\_\_\_\_

### Übung 2 - Fragen Sie nach dem unterstrichenen Satzteil. Verwenden Sie Fragewörter.

1. Tobias liest das Buch. \_\_\_\_\_
2. Marianne fährt mit dem Fahrrad. \_\_\_\_\_
3. Die Kinder spielen im Garten. \_\_\_\_\_
4. Der Zug kommt in zehn Minuten an. \_\_\_\_\_
5. Das Auto steht auf der Straße. \_\_\_\_\_

# Wetter

## **Dieser Bereich enthält:**

- Arbeitsblatt zum Wetter
- Grammatik: Futur I

## **Einsatzmöglichkeiten:**

- übers Wetter sprechen
- Futur I richtig anwenden



## DAS WETTER

### Wie ist das Wetter heute?



Es ist sonnig.



Es ist bewölkt.



Es regnet.



Es schneit.

## GRAMMATIK - FUTUR

WERDEN + INFINITIV		
ich	werde	lernen sehen gehen
du	wirst	
er/sie/es	wird	
wir	werden	
ihr	werdet	
sie	werden	

### Schreiben Sie die Sätze im Futur.

PRÄSENS	FUTUR
Heute ist es kalt.	Morgen ...
Heute ist es nicht warm.	Morgen ...
Heute ist es sonnig.	Morgen ...
Heute scheint die Sonne.	Morgen ...
Heute ist es nicht bewölkt.	Morgen ...
Heute regnet es nicht.	Morgen ...
Heute gibt es keinen Regen.	Morgen ...
Heute schneit es.	Morgen ...
Heute gibt es Schnee.	Morgen ...

**Sehen Sie in einer Wetter-App nach und sagen Sie, wie das Wetter morgen/in 3 Tagen/nächste Woche an Ihrem Standort/in Ihrem Heimatland wird.**

# Liste der unregelmäßigen Verben

## Dieser Bereich enthält:

- Liste der unregelmäßigen Verben im Deutschen
- Infinitiv, Präteritum, Partizip, Vokalwechsel im Präsens

## LISTE DER STARKEN UND GEMISCHTEN VERBEN

INFINITIV	PRÄTERITUM	PARTIZIP II	VOKALWECHSEL IM PRÄSENS
backen	backte / buk	gebacken	a - ä
befehlen	befahl	befohlen	e - ie
beginnen	begann	begonnen	
beißen	biss	gebissen	
biegen	bog	gebogen	
binden	band	gebunden	
bitten	bat	gebeten	
bleiben	blieb	geblieben	
braten	briet	gebraten	a - ä
brechen	brach	gebrochen	e - i
brennen	brannte	gebrannt	
bringen	brachte	gebracht	
denken	dachte	gedacht	
dürfen	durfte	gedurft	ü - a (alle Formen Sg.)
empfehlen	empfohl	empfohlen	e - ie
erschrecken	erschrak	erschrocken	e - i
essen	aß	gegessen	e - i
fahren	fuhr	gefahren	a - ä
fallen	fiel	gefallen	a - ä
fangen	fang	gefangen	a - ä
finden	fand	gefunden	
fliegen	flog	geflogen	
frieren	fror	gefroren	
geben	gab	gegeben	e - i
gehen	ging	gegangen	
geschehen	geschah	geschehen	e - ie
gewinnen	gewann	gewonnen	
gießen	goss	gegossen	
greifen	griff	gegriffen	
haben	hatte	gehabt	
halten	hielt	gehalten	a - ä
hängen	hing	gehangen	
heben	hob	gehoben	
heißen	hieß	geheißen	
helfen	half	geholfen	e - i
kennen	kannte	gekannt	
kommen	kam	gekommen	
können	konnte	gekonnt	ö - a (alle Formen Sg.)
lassen	ließ	gelassen	a - ä
laufen	lief	gelaufen	a - ä

INFINITIV	PRÄTERITUM	PARTIZIP II	VOKALWECHSEL IM PRÄSENS
lesen	las	gelesen	e - ie
liegen	lag	gelegen	
lügen	log	gelogen	
messen	maß	gemessen	e - i
mögen	mochte	gemocht	ö - a (alle Formen Sg.)
müssen	musste	gemusst	ü - u (alle Formen Sg.)
nehmen	nahm	genommen	e - i
nennen	nannte	genannt	
pfeifen	pfiff	gepfiffen	
raten	riet	geraten	a - ä
reiten	ritt	geritten	
rennen	rannte	gerannt	
riechen	roch	gerochen	
rufen	rief	gerufen	
scheinen	schien	geschienen	
schießen	schoss	geschossen	
schlafen	schlief	geschlafen	a - ä
schlagen	schlug	geschlagen	a - ä
schließen	schloss	geschlossen	
schneiden	schnitt	geschnitten	
schreiben	schrieb	geschrieben	
schreien	schrie	geschrien	
schweigen	schwieg	geschwiegen	
schwimmen	schwamm	geschwommen	
schwören	schwor	geschworen	
sehen	sah	gesehen	e - ie
sein	war	gewesen	unregelmäßig
singen	sang	gesungen	
sinken	sank	gesunken	
sitzen	saß	gesessen	
sollen	sollte	gesollt	
sprechen	sprach	gesprochen	e - i
springen	sprang	gesprungen	
stechen	stach	gestochen	e - i
stehen	stand	gestanden	
stehlen	stahl	gestohlen	e - ie
steigen	stieg	gestiegen	
sterben	starb	gestorben	e - i
streiten	stritt	gestritten	
tragen	trug	getragen	a - ä
treffen	traf	getroffen	e - i
treiben	trieb	getrieben	

INFINITIV	PRÄTERITUM	PARTIZIP II	VOKALWECHSEL IM PRÄSENS
treten	trat	getreten	e - i (+tt), du trittst
trinken	trank	getrunken	
tun	tat	getan	
vergessen	vergaß	vergessen	e - i
verlieren	verlor	verloren	
wachsen	wuchs	gewachsen	a - ä
waschen	wusch	gewaschen	a - ä
werben	warb	geworben	e - i
werden	wurde	geworden	e - i, du wirst, er wird
werfen	warf	geworfen	e - i
wiegen	wog	gewogen	
wissen	wusste	gewusst	i - ei (alle Formen Sg.)
wollen	wollte	gewollt	o - i (alle Formen Sg.)
ziehen	zog	gezogen	
zwingen	zwang	gezwungen	

---

# BERLIN



In Berlin findet zurzeit ein Jugendtreffen statt. Die Teilnehmer kommen aus ganz Deutschland und übernachten bei Berliner Familien.

Die Familien von Sophie und Alex sind Gastfamilien: Lisa übernachtet bei Sophie, Florian übernachtet bei Alex. Die Jugendlichen unternehmen viel zusammen und lernen sich kennen.

## DAS BIN ICH

Lesen Sie die Personenbeschreibungen von Sophie, Alex, Lisa und Florian.



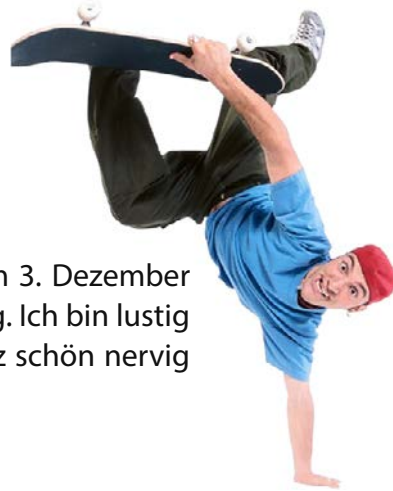
### Sophie

Ich bin 16 Jahre alt und wohne in Berlin. Mein Geburtstag ist am 17. Oktober. Ich bin schlank und sportlich. Ich habe kurze dunkelblonde Haare und ich liebe schwarze Klamotten. Vom Charakter her bin ich ehrlich und fröhlich.



### Lisa

Ich komme aus Heidelberg, bin 15 Jahre alt und habe am 9. Februar Geburtstag. Ich habe lange braune Haare und meistens trage ich Jeans. Ich bin nett, ruhig und vielleicht ein bisschen schüchtern.



### Alex

Ich bin Berliner. Ich bin 17 Jahre alt und habe am 3. Dezember Geburtstag. Am liebsten trage ich lässige Kleidung. Ich bin lustig und verrückt, aber manchmal kann ich auch ganz schön nervig sein.



### Florian

Ich bin 16 Jahre alt und komme aus einem Dorf in der Nähe von München. Mein Geburtstag ist am 25. Mai. Ich habe kurze rote Haare. Ich bin sehr kontaktfreudig aber auch ein bisschen eitel.

## ÜBUNG

Wählen Sie einen Text und schreiben Sie über die Person in der 3. Person.

Er/Sie heißt...

... kommt aus/wohnt in

... hat/ist...

Arbeiten Sie mit einem Partner. Jeder von Ihnen spielt eine Person (Sophie, Lisa, Alex, Florian). Fragen Sie nach Alter, Herkunft, Aussehen und Charakter und beantworten Sie die Fragen.

## MEINE FAMILIE

### Sophie und Lisa unterhalten sich über ihre Familien.

Sophie: Hast du Geschwister?

Lisa: Ja, ich habe zwei Brüder und eine Schwester. Sie sind alle jünger als ich. Hast du Geschwister?

Sophie: Ich habe eine Schwester, Katrin. Sie ist drei Jahre älter als ich und wohnt bei meinem Vater.

Lisa: Sind deine Eltern geschieden?

Sophie: Ja, meine Eltern sind seit fünf Jahren geschieden. Mein Vater arbeitet jetzt in Köln. Deshalb sehe ich ihn und meine Schwester leider nur selten. Ich habe jetzt einen Stiefvater. Und ich habe einen Stiefbruder, Sebastian. Er ist ein Jahr älter als ich.

Lisa: Kommst du gut mit deiner Familie aus?

Sophie: Mit meiner Mutter komme ich sehr gut aus. Sie ist wie eine Freundin für mich. Mein Stiefvater ist auch sehr nett. Nur mein Stiefbruder ist oft ziemlich arrogant. Verstehst du dich gut mit deinen Eltern?

Lisa: Im Allgemeinen verstehen wir uns gut. Aber vier Kinder machen viel Arbeit. Ich bin die Älteste und muss oft im Haushalt helfen.

Sophie: Was musst du im Haushalt machen?

Lisa: Ich muss den Tisch abräumen, das Geschirr abwaschen, auf meine Geschwister aufpassen, mit dem Hund spazieren gehen und beim Einkaufen helfen.

Sophie: Müssen deine Geschwister gar nichts machen?

Lisa: Klara und Jan sind noch zu klein. Klara ist zwei und Jan ist fünf Jahre alt. Max ist neun, er muss den Müll rausbringen und bei der Gartenarbeit helfen. Musst du auch im Haushalt helfen?

Sophie: Ich muss nur mein Zimmer aufräumen und den Geschirrspüler ausräumen.

Lisa: Darfst du Freunde mit nach Hause bringen?

Sophie: Ich bringe oft Freunde mit nach Hause. Das ist kein Problem. Ich muss nur vorher Bescheid sagen. Wie ist das bei dir? Darfst du Freunde zu dir einladen?

Lisa: Nicht so oft. Aber ich darf lange telefonieren und bei Freundinnen übernachten.



## ÜBUNG

### Sophie oder Lisa?

	Sophie	Lisa
1. Sie hat drei Geschwister	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
2. Sie ist die jüngste Schwester.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
3. Ihre Eltern leben nicht zusammen.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
4. Sie hat einen Hund.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
5. Sie muss viel im Haushalt helfen.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
6. Sie darf oft Freunde zu sich einladen.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>



## MEINE FAMILIE

Sprechen Sie über Alex und Florian. Verwenden Sie die Angaben in der folgenden Tabelle.

	ALEX	FLORIAN
GESCHWISTER	keine Geschwister (Einzelkind)	Bruder Ben, 12 Jahre Schwester Anna, 14 Jahre Schwester Emilia, 21 Jahre
HAUSTIERE	eine Katze	zehn Kühe, ein Hund, zwei Pferde
ELTERN	verheiratet	leben getrennt Florian und Anna wohnen beim Vater, Ben wohnt bei der Mutter, Emilia wohnt nicht mehr zu Hause
VERHÄLTNIS ZU DEN ELTERN	nicht so gut die Eltern sind sehr streng	ziemlich gut er unternimmt viel mit seinem Vater
MUSS	das Auto waschen sein Zimmer aufräumen	nichts er ist in einem Internat und selten zu Hause
DARF	einen Nebenjob haben	sein Taschengeld ausgeben, wie er will

Arbeiten Sie mit einem Partner. Schreiben Sie einen Dialog zwischen Alex und Florian. Verwenden Sie die Angaben aus der Tabelle.

---



---



---



---



---



---



---



---



---



---



---

**GRAMMATIK – MODALVERBEN**

Mit Modalverben sagen wir, was wir müssen, dürfen, können, wollen oder sollen.

	MÜSSEN	DÜRFEN	KÖNNEN	WOLLEN	SOLLEN
ich	muss	darf	kann	will	soll
du	musst	darfst	kannst	willst	sollst
er/sie/es	muss	darf	kann	will	soll
wir	müssen	dürfen	können	wollen	sollen
ihr	müsst	dürft	könnt	wollt	sollt
sie/Sie	müssen	dürfen	können	wollen	sollen

**Übungen****G1) Setzen Sie die Modalverben in der richtigen Form ein.**

1. Doreen (können) \_\_\_\_\_ gut kochen.
2. Mario (sollen) \_\_\_\_\_ sein Zimmer aufräumen.
3. Du (müssen) \_\_\_\_\_ mir deine Adresse geben.
4. Ihr (dürfen) \_\_\_\_\_ heute ins Kino gehen.
5. Ich (wollen) \_\_\_\_\_ nach der Schule studieren.

**G2) Bilden Sie negative Sätze mit Modalverben.**

1. (ich / nicht dürfen / fernsehen) \_\_\_\_\_
2. (wir / nicht können / schwimmen) \_\_\_\_\_
3. (wir / nicht wollen / machen / Übungen) \_\_\_\_\_
4. (du / nicht sollen / fluchen) \_\_\_\_\_
5. (ihr / nicht müssen / essen / Fleisch) \_\_\_\_\_

**G3) Setzen Sie das passende Modalverb ein. Verwenden Sie jedes Modalverb nur einmal.**

*müssen, dürfen, können, wollen, sollen*

1. Wann \_\_\_\_\_ du morgens aufstehen?
2. Wie lange \_\_\_\_\_ ihr abends fernsehen?
3. Wann \_\_\_\_\_ wir zu Hause sein?
4. Was \_\_\_\_\_ du später einmal werden?
5. Wie lange \_\_\_\_\_ er die Luft anhalten?

## MEINE HOBBYS

### Sophie, Lisa, Alex und Florian unterhalten sich über ihre Hobbys.

Florian: Was macht ihr in eurer Freizeit?

Alex: Ich fahre jeden Tag Skateboard. In der Nähe gibt es einen Skatepark. Dort trainiere ich regelmäßig und treffe mich mit Freunden.

Sophie: Ich spiele gern Tennis. Ich gehe einmal in der Woche mit Freunden in ein Sportzentrum. Wir sind aber nicht im Verein, wir spielen nur so zum Spaß.

Florian: Ich spiele auch Tennis. In unserer Schule haben wir einen Tennisplatz.

Sophie: Dann können wir doch einmal zusammen spielen.

Florian: Das wäre toll. Lisa, spielst du auch Tennis?

Lisa: Nein, Tennis ist nichts für mich. Ich spiele Basketball in einer Mannschaft. Wir sind richtig gut. Außerdem gibt es bei uns in der Nähe einen Reitstall. Dort gehe ich einmal in der Woche reiten. Das macht Spaß.

Florian: Könnt ihr Ski fahren?

Sophie: Ich nicht. Hier in Berlin gibt es nicht viel Schnee. Und ich mag Wintersport auch nicht besonders. Ich sehe es mir lieber im Fernsehen an.

Alex: Ich fahre in den Winterferien oft in die Berge. Dort können fast alle Ski fahren. Ich fahre aber lieber Snowboard. Das ist cooler.

Sophie: Habt ihr auch andere Hobbys außer Sport?

Florian: Ich spiele Schlagzeug.

Lisa: Ich spiele Klavier und Akkordeon. Kannst du auch ein Instrument spielen, Sophie?

Sophie: Ich lerne seit sieben Jahren Geige und seit zwei Jahren spiele ich Gitarre.

Florian: Und du, Alex? Spielst du ein Instrument?

Alex: Nein! Meine Mutter möchte zwar, dass ich Trompete lerne. Aber ich bin total unmusikalisch.



## ÜBUNG

**Was machen Sophie, Lisa, Alex und Florian in der Freizeit? Schreiben Sie über eine Person.**

**Sprechen Sie mit einem Partner über Ihre Hobbys. Haben Sie gemeinsame Interessen?**

Fragen Sie Ihren Partner, ...

- was er/sie in der Freizeit macht
- ob er/sie Sport treibt, ein Instrument spielt, gern liest, oft ins Kino geht, ...
- ob er/sie die Freizeit am liebsten mit der Familie, allein oder mit Freunden verbringt

## DER WOHNORT

### Sophie, Lisa, Alex und Florian unterhalten sich über ihre Wohnorte.

Florian: Wahnsinn! Berlin ist so groß und man kann hier so viel erleben!

Sophie: Gefällt dir Berlin?

Florian: Auf jeden Fall. Es gibt viele Restaurants, Sehenswürdigkeiten, Restaurants, Clubs und Parks. Das ist der Hammer!

Alex: Ja, in Berlin ist immer etwas los. Da steppt der Bär, wie wir Berliner sagen.

Lisa: Nur die vielen Autos – das nervt.

Sophie: Es gibt genügend öffentliche Verkehrsmittel in Berlin: S-Bahn, U-Bahn, Straßenbahn und Bus. Trotzdem fahren viele Berliner und Besucher mit dem Auto. Da gibt es viel Verkehr und Staus auf den Straßen. Schließlich hat Berlin etwa 3,5 Millionen Einwohner.

Florian: Viele Leute hier leben in einer Mietwohnung.

Alex: In einer Großstadt kann nicht jeder ein eigenes Haus haben. Ein Haus kostet auch eine Menge Geld und man hat viele Jahre lang Schulden.

Sophie: Mich stört es nicht, dass wir kein Haus haben. Einfamilienhäuser stehen meistens am Stadtrand. Da muss man lange fahren, bis man im Zentrum ist. Wir wohnen hier sehr zentral. Bis zur Schule brauche ich nur 10 Minuten zu Fuß, bis zum nächsten Kino sind es nur 5 Minuten und der Supermarkt ist gleich um die Ecke. Das ist doch praktisch.

Florian: Das stimmt. Ich beneide euch ein bisschen. In meinem Dorf gibt es nur einen kleinen Laden und eine Kneipe. Aber dreimal am Tag fährt auch ein Bus in die Stadt. Da muss mein Vater mich nicht immer mit dem Auto fahren.

Lisa: Möchtest du lieber in der Stadt wohnen?

Florian: Ich weiß nicht. Einerseits kann man in der Stadt viel erleben. Andererseits hat aber auch das Leben auf dem Land seine Vorteile: jeder kennt jeden, die Leute helfen sich gegenseitig. Und die Luft ist viel sauberer.



## ÜBUNG

### Beantworten Sie die folgenden Fragen zum Text:

1. Was findet Florian an Berlin gut?

---

2. Was stört Lisa an Berlin?

---

3. Was gefällt Florian am Leben auf dem Land?

---

## MEIN WOHNORT/MEIN HEIMATORT

Was gibt es in Ihrem jetzigen Wohnort? Kreuzen Sie an.

der	die	das
<input type="checkbox"/> Supermarkt	<input type="checkbox"/> Post	<input type="checkbox"/> Kino
<input type="checkbox"/> Spielplatz	<input type="checkbox"/> Bibliothek	<input type="checkbox"/> Krankenhaus
<input type="checkbox"/> Park	<input type="checkbox"/> Disko	<input type="checkbox"/> Hotel
<input type="checkbox"/> Zoo	<input type="checkbox"/> Schule	<input type="checkbox"/> Museum
<input type="checkbox"/> Bahnhof	<input type="checkbox"/> Bank	<input type="checkbox"/> Einkaufszentrum
<input type="checkbox"/> Hafen	<input type="checkbox"/> Universität	<input type="checkbox"/> Stadion
<input type="checkbox"/> Flughafen	<input type="checkbox"/> Feuerwehr	<input type="checkbox"/> Theater
<input type="checkbox"/> Arzt	<input type="checkbox"/> Touristinformation	<input type="checkbox"/> Restaurant

**Bilden Sie Sätze nach folgendem Muster.**

Hier gibt es einen/eine/ein ...

Hier gibt es keinen/keine/kein ...

Bis zum/zur ... sind es ungefähr ... Minuten zu Fuß/mit dem Fahrrad/Bus/Zug/....

Bis zum/zur ... brauche ich mindestens/höchstens ... Minuten.

**Arbeiten Sie mit einem Partner. Machen Sie Notizen und vergleichen Sie Ihre Heimatorte.**

- Gibt/Gab es in deinem/Ihrem Heimatort einen/eine/ein ...?
- In meinem Heimatort gibt/gab es (k)einen/(k)eine/(k)ein ...
  
- Wie weit ist/war es von dir/Ihnen bis zum/zur...?
- Von mir bis zum/zur ... sind/waren es ungefähr ... Minuten zu Fuß/mit dem Auto.  
Bis zum/zur ... brauchte ich mindestens/höchstens ... Minuten.

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

## STADTRUNDFAHRT IN BERLIN

Willkommen in Deutschlands Hauptstadt Berlin. Wir beginnen unsere Stadtbesichtigung am Alexanderplatz. Hier steht Deutschlands höchstes Gebäude, der 368 Meter hohe Fernsehturm. Von der Kuppel haben Sie einen tollen Blick auf Berlin.

Auf dem Alexanderplatz befindet sich auch die Weltzeituhr. Sie ist ein beliebter Treffpunkt und zeigt die Uhrzeit von verschiedenen Orten auf der Welt an.

Nun überqueren wir die Spree und kommen auf die Museumsinsel. Gleich rechts sehen Sie den Dom und das Alte Museum. Dahinter finden Sie das Pergamon-Museum und die Alte Nationalgalerie.

Jetzt fahren wir auf die berühmte Straße Unter den Linden. Auf der linken Seite sehen Sie die Staatsoper, auf der rechten Seite die Humboldt-Universität.

Vor uns, am Ende der Straße Unter den Linden, sehen Sie das Brandenburger Tor. Es ist das Wahrzeichen von Berlin. Hinter dem Brandenburger Tor stand bis 1989 die Mauer, die Berlin, und Deutschland, teilte.

Wir kommen jetzt zum Reichstagsgebäude. Hier tagt das Parlament, das im Deutschen *Bundestag* heißt. Die berühmte Glaskuppel ist für Besucher geöffnet, Sie sollten aber viel Zeit haben. Die Glaskuppel vom Reichstag hat pro Jahr etwa 2 Millionen Besucher und ist nach dem Kölner Dom das zweitbeliebteste Touristenziel in Deutschland. Das heißt: Sie müssen lange anstehen.

Berlin ist die größte Stadt in Deutschland und nach Einwohnern sogar die zweitgrößte Stadt in der Europäischen Union. Trotzdem können Sie sich in Berlin auch erholen – es gibt viele Wälder, Parks und Seen.



## ÜBUNG

### Sind die Aussagen richtig oder falsch?

- |   | richtig               | falsch                |
|---|-----------------------|-----------------------|
| • Der Fernsehturm befindet sich auf dem Alexanderplatz.                     | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> |
| • Das Alte Museum befindet sich auf der Straße Unter den Linden.            | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> |
| • Das Brandenburger Tor gibt es seit 1989.                                  | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> |
| • Die Glaskuppel vom Reichstag ist das beliebteste Touristenziel in Berlin. | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> |
| • In Berlin gibt es wenig Wald.   | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> |

**Wie heißen die Sehenswürdigkeiten von Berlin und wo befinden sie sich?  
Ziehen Sie Linien vom Bild zum Standort auf der Karte.**

